

# WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

34. Jahrgang, Nr. 3, Oktober 2019

## Generalsanierung beim Tennisplatz



Das größte Gemeindeprojekt in den vergangenen Wochen war die Totalsanierung des Tennisplatzes. Weil der Platz-Untergrund völlig gebrochen war, musste er neu aufgebaut werden. Gleichzeitig wurden die Entwässerung und Bewässerung neu gemacht. Die Umrandung und Einzäunung wurden ebenfalls neu errichtet. Damit hat der Tennisverein – die Mitgliederzahlen wachsen stetig, die Jugendarbeit läuft sehr gut – ab 2020 optimale Spielbedingungen. Die Gemeinde mit Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz und Sportausschuss-Obmann Georg Scherz möchten sich beim Vorstand des Tennisvereins, bei der Pfarre sowie beim Nachbarn Stiefmaier für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken!

# Vorwort - Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch informiert

Werte Wundschuerinnen und Wundschuer!  
Liebe Jugendliche und Kinder!



Ich freue mich, dass ich nach einem arbeitsintensiven Sommer über viele Themen positive Neuigkeiten für Sie habe! Die Arbeit lohnt sich, in Wundschuh tut sich gewaltig viel:

## Volksschule neu

Mitten in den Planungsarbeiten befinden wir uns für den Zu- und Umbau unserer Volksschule. Mit einem Zubau Richtung Süden wird es gelingen, die Klassenräumlichkeiten in einem völlig neuen Komplex unterzubringen. Der Altbestand wird zum einen umgebaut in die Räume der Ganztageschule, sprich Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung, zum anderen als Verwaltungstrakt und Werkraum genutzt werden. Selbstverständlich wird auf ökologische und nachhaltige Bauweise großen Wert gelegt. Mit der Tatsache, dass der Haupteingang der Schule an der Ostseite des Gebäudes situiert wird, ergibt sich daraus die Möglichkeit, die Bushaltestelle direkt vor den aktuellen Haupteingang verlegen zu können. So vermindern wir

die Gefahrenquelle Kinder an der Landesstraße enorm. Mehr Informationen zum Zu- und Umbau der Volksschule finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

## Brauchstumshaus

Der Außenbereich des Brauchstumshauses bei der Einmündung vom Hauptplatz in die Forster Straße wurde fertiggestellt und bietet nun für PKWs und einspurige Fahrzeuge attraktive Abstellplätze im Zentrum von Wundschuh.

## Ortsbildpflege

Egal ob im Außendienst der Gemeinde oder im Amt selbst. Die Außendienst-Mitarbeiter waren eingedeckt mit den saisonalen Arbeiten des Sommers und nahmen regelmäßig die Mäharbeiten auf allen öffentlichen Plätzen sowie entlang des Laabachs und der Autobahnbrücken in Angriff. Die Blumenpflege an den ortverschönernden Plätzen wurde mit besonders viel Herz durchgeführt. Das Ortsbild von Wundschuh gefällt nicht nur besonders vielen Bewohnerin-

nen und Bewohnern, sondern auch vielen Durchfahrenden, die mitunter sogar anhalten und ihr Lob über den gepflegten Eindruck aussprechen. Auch die Jury des Steirischen Landesschmuckbewerbs war von der Blumenpracht beeindruckt und belohnte die Gemeinde Wundschuh mit der Auszeichnung von zwei Floras in der Kategorie „besondere Leistungen öffentlich“.

## Autobahnbrücken

Aufgrund des Koralmbahnbaus durch unser Gemeindegebiet stehen wir als Gemeinde vor großen Herausforderungen. Es werden die Pulverturmbrücke, Werndorfer Brücke und Weitenorfer Brücke neu gebaut (die Kastenerbrücke wird ersatzlos abgebaut). Beim Neubau haben wir dafür gesorgt, dass alle Verkehrsteilnehmer bedacht wurden und entgegen der Ursprungspläne der ÖBB nun bei der Pulverturmbrücke zusätzlich zu den zwei Fahrbahnen ein gesicherter Bereich für Fußgänger und bei der Werndorfer Brücke darüber hinaus auch eine optimale Lösung für Radfahrer umgesetzt werden kann.

## Neue Busverbindung

Weiters ist durch die vorgesehene Sperre der Thalerhofstraße aufgrund deren Untertunnelung für die Koralmbahn eine große Beeinträchtigung des Verkehrsflusses auf den Verbindungswegen Wundschuh – Graz (A9 und B67) zu befürchten. Um diesem entgegenzuwirken, wird es nach monatelangen Verhandlungen mit dem Land Steiermark einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs geben. Vor allem der Schienenverkehr wird hier extrem bedacht. Die S-Bahn Spielfeld-Graz wird ab Mitte 2020 sehr engmaschig hoffentlich auch viele Wundschuerinnen und Wundschuer Richtung Schule bzw. Arbeitsplatz bringen. Um die öffentliche Verbindung zum und vom Bahnhof Werndorf zu gewährleisten, wurde von mir in vielen Gesprächen und Verhand-

lungen eine öffentliche Busverbindung Wundschuh-Werndorf und retour gefordert und mittlerweile auch von den entsprechenden Abteilungen des Landes Steiermarks zugesagt.

## Tennisplatzsanierung

Auch in der sportlichen Infrastruktur wird es eine Erneuerung geben. Die Tennisplätze werden zurzeit saniert und ab Frühling 2020 werden alle tennisbegeisterten Wundschuerinnen und Wundschuer auf einer neuen Top-Anlage ihre Spiele durchführen können.

## Gesunde Gemeinde

Besonders stolz sind wir auch auf das breite Bewegungs-Angebot der Gesunden Gemeinde, welches von Jung und Alt gerne in hoher Zahl angenommen wird. Bewegung in allen Bereichen und über alle Altersgrenzen hinweg!

## Generationenfeier

Eine ganz große Freude ist es mir, erstmals als Bürgermeisterin zu der alle zwei Jahre stattfindenden Jungbürgerfeier und Altbürgerfeier einladen zu dürfen. Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober 2019, wird mit einem Gottesdienst beginnend in dem daran folgenden Festakt im Kulturheim an alle volljährigen Wundschuerinnen und Wundschuer der Jungbürgerbrief verliehen und den Altbürgern der Gemeinde mit einer kleinen Aufmerksamkeit unsere Wertschätzung erwiesen.

Wertschätzung und Dankbarkeit möchte ich an dieser Stelle an alle ausdrücken, die sich mit ihrer wertvollen Zeit in das Gemeindegesehen einbringen und dabei mithelfen, die Lebens-, Arbeits- und Gesellschaftsqualität in unserem Wundschuh so positiv zu erhalten und zu verbessern. Herzlichst Ihre Bürgermeisterin

*Barbara Walch*



Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz setzen sich für die Verlegung der Bushaltestelle vor der Volksschule und damit für mehr Verkehrssicherheit ein. Zudem forcieren sie auch den Ausbau des öffentlichen Verkehrsangebotes.

# Wieder eine Auszeichnung für den Blumenschmuck

Im Vorjahr nahm die Gemeinde Wundschuh in der Kategorie „Öffentliche Plätze“ erstmals am Landesblumenschmuckbewerb teil und erhielt auf Anhieb gleich zwei Floras, was eine ganz große Auszeichnung darstellte. Heuer wiederholte die Gemeinde Wundschuh diesen großartigen Erfolg.

Verantwortlich dafür zeichnet die Gemeindemitarbeiterin Gabi Leykauf, die mit besonders viel Liebe und großem Können viele öffentliche Flächen mit Blumen aller Farben und Sorten bepflanzt und pflegt. Dafür sagt ihr Bürgermeisterin Barbara Walch herzlich Danke.

Ein anderer Ausdruck des Dankeschöns war die Urkunde für die Bewertung mit zwei Floras beim Landesblumenschmuckbewerb-Finale in Graz. An dieser Festveranstaltung nahmen Gabi Leykauf und ihr Mann Gemeinderat Christian

Leykauf teil. Insgesamt nahmen heuer 104 steirische Gemeinden am Blumenschmuckwettbewerb teil. Mit zwei Floras ausgezeichnet zu werden, ist für Wundschuh ein deutliches Zeichen der Anerkennung für die wunderbaren Blumenbeete und -arrangements in der ganzen Gemeinde.



Gabi Leykauf mit ihrem Mann GR Christian Leykauf und Abg. z. NR Ernst Gödl bei der Siegerehrung des Blumenschmuckbewerbes.



Die Blumenschmuck-Jury bei ihrer Bewertung am Wundschuher Hauptplatz.

## BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 4. und 18. Juli 2019 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Angelobung des neuen Gemeinderats der FPÖ sowie Nachbesetzung der Ausschüsse.** Am 24. Mai 2019 hatte Gemeinderat Thomas Hoi sein Mandat zurückgelegt. Ihm folgt Rene Sauer aus Kasten.



Rene Sauer ist neuer FPÖ-Gemeinderat.

■ **Jahresabschluss und Steuererklärung für 2018 der Gemeinde Wundschuh OI-KG.** Die Gemeinde Wundschuh hat seit 20 Jahren eine eigene, ausgelagerte Firma, über welche große Bauvorhaben wie zum Beispiel die Errichtung des Kultur- und Sportheims sowie die Grundkäufe

und Herstellung der Infrastruktur für das Gewerbegebiet abgewickelt wurden.

■ **Vorstellung der Ferialjob-Teilnehmer.** Alle Jugendlichen, die an der Ferialjobaktion 2019 der Gemeinde Wundschuh teilnehmen, stellten sich in der Gemeinderatssitzung den Gemeinderäten vor.

■ **Gründung eines Bauausschusses für den Volksschul-Umbau.** Dem neugegründeten Ausschuss gehören Bürgermeisterin Barbara Walch, Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeindegassier Ronald Friedrich sowie die Gemeinderäte Birgit Stöger-Mitterecker, Alfred Suppan, Elisabeth Zury und Rene Sauer an.

■ **Vergabe der Architekturleistungen für den Zu- und Umbau der Volksschule Wundschuh.** Den Architekturwettbewerb hat die Firma FWB Architekten ZT GmbH aus Hausmannstätten gewonnen.

■ **Vergabe der Tragwerksplanung für den Um- und Zubau der Volksschule Wund-**

**schuh.** Die Firma IKK-Engineering GmbH erhält den Zuschlag.

■ **Vergabe der Planungsleistung inklusive Fachbauaufsicht für die Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitär-Technik sowie der Elektroplanung für den Um- und Zubau der Volksschule Wundschuh.** Den Zuschlag erhält die Firma TBH Ingenieur GmbH.

■ **Grundsatzbeschluss für die Verlegung der Bushaltestelle Postamt.** Auf Antrag von Vizebürgermeister Karl Scherz wird der Grundsatzbeschluss gefasst, die Bushaltestelle an der L 380 für die Richtung Graz fahrenden Busse Richtung Westen zu verlegen. Das Verkehrsplanungsbüro Pilz wird beauftragt, einen Lageplan der neuen Busbuchung für das Genehmigungsverfahren der Verlegung zu erstellen.

■ **Dienstbarkeitsvertrag** zwischen Franz Kainz und der Gemeinde Wundschuh über den Betrieb einer Freizeitanlage (Krafteck) auf ihrem Grundstück auf der „Forster Alm“.

## Was Sie wissen sollten...

- Das gesamte Schulgebäude ist in Zukunft barrierefrei. Sämtliche Höhenunterschiede können mittels eines Liftes überwunden werden.
- Bezüglich Brandschutz war die Garderobe die bisherige Schwachstelle. In der Volksschule neu werden alle Brandschutzbestimmungen eingehalten. Die Sicherheit der Kinder, der Lehrer und des Personals ist uns ein Anliegen.
- Beim Bau der Volksschule neu werden ökologische Baustoffe sowie viel Holz aus heimischen Wäldern verwendet.
- Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgt für Energie-Unabhängigkeit.
- Bei einem möglichen Stromausfall (Black out) sorgen Notstromaggregate sofort dafür, dass die Volksschule weiterhin mit Energie versorgt wird. Damit wird die Volksschule – ebenso wie das Rüsthaus – im Notfall zur Anlaufstation für die gesamte Bevölkerung.
- Die gesamte Installation im bisherigen Schulgebäude wird völlig erneuert.
- Die Volksschule wird mit Nahwärme aus Biomasse versorgt. Die Heizzentrale befindet sich in direkter Nachbarschaft und wird von der WLG Wundschuh betrieben.
- Für alle Benützer des Turnsaals erfreulich ist, dass alle Umkleide- und Waschräume neu gemacht werden.
- Die Zufahrt zur Volksschule und die Parkplätze werden verlegt und entsprechen höchsten Ansprüchen der Verkehrssicherheit. Natürlich gibt es auch einen „Kiss & Ride“-Bereich.
- Die Bushaltestelle vor der Volksschule wird völlig neu gestaltet.

# Unsere neue Volksschule bekommt

Im Jahr 2020 wird die Gemeinde Wundschuh im Schulhof einen Zubau zur Volksschule errichten. Bis dieses Gebäude bezogen werden kann, werden die Schüler so wie bisher im alten Schulgebäude unterrichtet werden. Dann wird auch dieses schon über 110 Jahre alte Objekt umfassend saniert. Die Nachmittagsbetreuung zieht vom Pfarrhof in dieses Haus.

Schon vor 25 Jahren hätte Wundschuh eine neue Volksschule bekommen sollen. Durch eine Schulsprengeländerung – damals wurden auch Kinder aus Steindorf und Zwaring in der Wundshuher Volksschule

unterrichtet – fiel dieses Projekt im letzten Moment ins Wasser und statt eines Schulneubaus gab es nur eine Sanierung. Manche Schwachstellen konnten dadurch aber nicht beseitigt werden. Dazu zählt vor allem die mangelnde Barrierefreiheit. Im bisherigen Schulhaus gibt es viele Stiegen, aber keinen Lift.

Durch den Kauf des ostseitig an die Volksschule angrenzenden Grundstückes (ehemals Krempel) wurden sehr gute Voraussetzungen für den großen Schulum- und-neubau geschaffen. Wundschuh hat mitten im Ort nicht nur einen riesigen Schulhof, sondern auch genü-

gend Platz für optimale Verkehrs- und Parkplatzlösungen rund um die Schule.

Für den Bau des Zu-, Um- und Neubaus führte Bürgermeisterin Barbara Walch zusammen mit dem Gemeindevorstand und dem Schulausschuss viele Gespräche mit den Vertretern des Landes. Im Gemeinderat wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst. Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Heute sehen Sie erstmals, wie die künftige Volksschule aussehen wird. In den nächsten Gemeindezeitungen werden Sie über den aktuellen Stand laufend informiert!



Ansicht von der Ostseite: Der Haupteingang wird hierher verlegt.



Bürgermeisterin Barbara Walch, DI Michael Bäck, Gemeindegassier Ronald Friedrich, Michael Kainz, Vzbgm. Karl Scherz, GR Birgit Stöger-Mitterecker und DI Michael Heil bei einer Planungssitzung vor Ort.

# jetzt schon ein Gesicht



Ansicht von der Straßenseite: Die neue Busbucht gewährleistet ein gefahrloses Ein- und Aussteigen.



Ansicht von der Süd-Westseite: Markant sind die Lernterrasse sowie die Nachmittagsbetreuung.

## Das sagt die Bevölkerung...



**Vzbgm. Karl Scherz, Gradenfeld:** Beim Schulneubau war es wichtig, dass wir nicht Altbestand und Neubestand mischen, sondern dass der neue Trakt alle Schulklassen enthält. Auch was die Verkehrssicherheit betrifft, haben wir ganz viele Aspekte berücksichtigt und sogar alle Straßenmasten vor der Schule kommen weg.



**Birgit Stöger-Mitterecker, Forst:** Als Mitglied des Gemeinderats und Schulausschuss-Obfrau ist es mir ein besonderes Anliegen, dass die Kinder sich in unserer Volksschule wohlfühlen. Mit dem Zu- und Umbau schaffen wir eine tolle neue Lernumgebung und auch die Nachmittagsbetreuung wird optimal in die Schule integriert.



**Katharina Peinsitt, Kasten:** Ich finde es toll, dass die Schule modernisiert wird und dass dann die Nachmittagsbetreuung und die Ganztageschule auf demselben Schulareal untergebracht sind. Die Lehrer und die Kinder brauchen nicht mehr hin- und herlaufen. Das finde ich gut!



**Petra Triebel, Wundschuh:** Ich finde es ganz toll, dass die Schule umgebaut wird. Ich habe das Gefühl, dass es höchste Zeit dafür ist. Das sieht man spätestens dann, wenn man an der Schule vorbeigeht und bewusst hinschaut. Ich bin ganz froh, dass das jetzt in Angriff genommen wird.



**Siegfried Kainz, Wundschuh:** Ich finde es positiv, dass die Volksschule erneuert wird. Ich habe ja selbst die Volksschule Wundschuh besucht. Unsere beiden Söhne sind jetzt auch schon aus der Volksschule herausgewachsen, aber ich bin froh, dass das jetzt gemacht wird und sich etwas für die Allgemeinheit tut.



**Gerald Gartler, Ponigl:** Ich finde es toll, dass unsere Volksschule - ich bin selbst hier zur Schule gegangen - umgebaut wird und dass ein Zubau entsteht, der an den Altbestand angeschlossen wird und der das alte Gebäude damit auch integriert. Ich hoffe, dass dann auch der alte Bestand entsprechend genutzt wird.



**EINE VON 173 BÜRGERMEISTERINNEN.** Unsere Bürgermeisterin Barbara Walch nahm Anfang August am Bürgermeisterinnen-Treffen in Puch bei Weiz teil. Österreich liegt mit einer Frauenquote von 8,3 Prozent (173 Bürgermeisterinnen in insgesamt 2096 Gemeinden) im europäischen Vergleich immer noch im hinteren Feld. Zum Vergleich:

in Deutschland beträgt dieser Anteil knapp 10 Prozent, in Polen 11 Prozent und in Frankreich 16 Prozent. Die Steiermark hat nach Niederösterreich und Vorarlberg die drittmeisten Bürgermeisterinnen. Trotzdem ist dieser Prozentsatz gering. Bei uns sind nämlich nur 21 von 287 Gemeinden in weiblicher Hand. Von ihnen gehören 15 der ÖVP an.

## Wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt

Schon seit vielen Jahren führt die Gemeinde Wundschuh alljährlich ihre Ferienjobaktion durch. Alle jungen Wundschuerinnen und Wundschuher im Alter von 15 bis 18 Jahren haben die Möglichkeit, zwei Wochen lang in der Gemeinde mitzuarbeiten und dabei ihr erstes eigenes Geld zu verdienen. Gleichzeitig bekommen sie Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde und lernen Gemeindemitarbeiter und -bewohner

kennen. Heuer waren acht junge Burschen und Mädchen im Einsatz, nämlich Kevin Aichelsreiter-Holzmann, Raphael Schauer, Michaela Stampfer, Anja Strohrigl, Sophia Lang, Alesandro Haas, Marina Schauer und Magdalena Radl.

Ein besonderer Dank gilt unseren Gemeindemitarbeitern unter der Leitung von Michael Kainz, denn sie haben die große Aufgabe, die jungen Mitarbeiter mit den verschiedenen Arbeiten vertraut zu machen.

## Eine neue Ärztin für Wundschuh

Für viele Bewohnerinnen und Bewohnern ist die ärztliche Versorgung vor Ort ein ganz wichtiger Aspekt, der in den letzten Monaten zum viel diskutierten Thema geworden ist. Aufgrund der anstehenden Pensionierung unseres jahrzehntelang in Wundschuh tätigen Allgemeinmediziners Medizinalrat Dr. Willibald Stulnig wurde über seine Nachfolge spekuliert und gehofft, dass es gut weitergehen wird und die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde

im bisherigen Ausmaß gegeben ist. Glücklicherweise kann nun gesagt werden: Es gibt eine neue Ärztin für Wundschuh! Dr. Barbara Fruhmann wird per 1. Jänner 2020 die Praxis von Dr. Stulnig übernehmen und ist bereits jetzt regelmäßig in der Ordination am Lindenweg tätig. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung Wundschuh gibt es einen Rückblick über die Ära von Dr. Willibald Stulnig. Zudem stellen wir die neue Ärztin Dr. Barbara Fruhmann vor.



Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeindemitarbeiter Michael Kainz mit den Teilnehmern der heurigen Ferienjobaktion.



Dr. Barbara Fruhmann ist bereits jetzt in der Praxis von Dr. Stulnig tätig, die sie per 1. Jänner 2020 übernehmen wird.



**GEMEINDEAUSFLUG.** Mit dem Besuch der Brillenmanufaktur Andy Wolf Eyewear in Hartberg begann der Gemeindeausflug am Samstag, 14. September 2019. Dazu hatte Bürgermeisterin Barbara Walch Gemeinderäte, Mitarbeiter und weitere der Gemeinde nahestehende Personen eingeladen. Anschließend ging es nach Puch bei Weiz,

wo Bürgermeisterin Gerlinde Schneider die Wundschuher erwartete und ihre Gemeinde vorstellte. Nach dem Mittagessen wurde die Baumschule Höfler besucht, danach ein Apfelbaubetrieb. Zum Abschluss kehrten die Wundschuher im Buschenschank Kulmer in der Gemeinde Feistritztal ein.

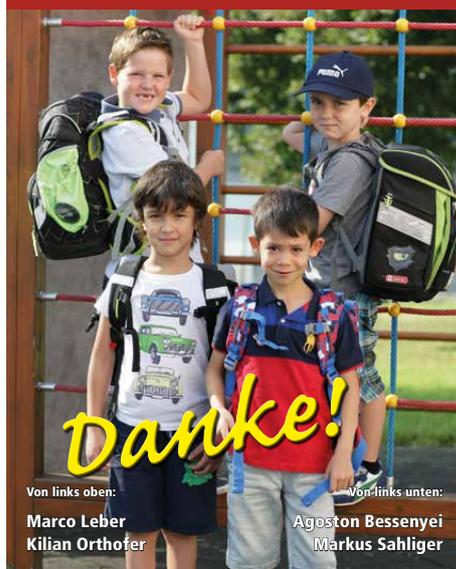
## Gemeinde-Sicherheitsaktion für die Schulanfänger

Seit Jahren führt die Gemeinde Wundschuh immer zu Schulanfang eine eigene Verkehrssicherheitsaktion durch. Dabei werden die Schulanfänger auf großen Plakaten vorgestellt. Die Plakate richten sich mit dem Hinweis an die Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer, auf die Taferlklassler besonders aufzupassen. Gleichzeitig werden mit dieser Aktion die jeweiligen Buben und Mädchen, die mit dem Schulunterricht begonnen haben, mit Namen vorgestellt. So hat die Bevölkerung die Möglichkeit, die Kinder kennenzulernen. Wie die Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen, warten schon viele Anfang September auf die neu-

en Plakate und unterstützen diese Gemeinde-Aktion voll.

Eine der bedeutendsten Sicherheitsaktionen für unsere Schulanfänger und alle Fußgänger hat die Gemeinde Wundschuh aber schon vor zwei Jahren umgesetzt. Mit der Schaffung des durchgehenden Gehwegs am Hauptplatz konnte eine ganz kritische Stelle beim ehemaligen Kaufhaus Lenz (gegenüber „Kirchenwirt“-Parkplatz) entschärft werden. Was aber wie eine „bauliche Kleinigkeit“ ausgesehen hat, war eine Riesenbaustelle, denn die Landesstraße musste auf eine Länge von mehreren Hundert Meter baulich verändert werden.

### Pass auf uns auf!



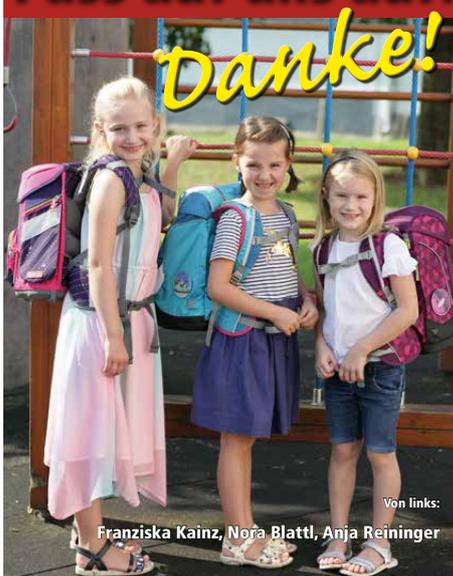
Von links oben:

Marco Leber  
Kilian Orthofer

Von links unten:

Agoston Bessenyei  
Markus Sahliger

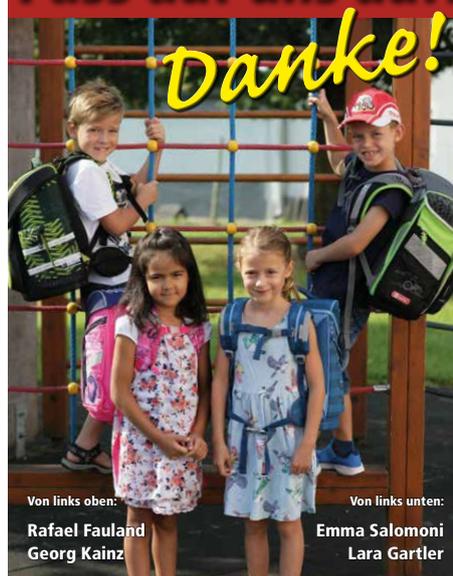
### Pass auf uns auf!



Von links:

Franziska Kainz, Nora Blattl, Anja Reininger

### Pass auf uns auf!



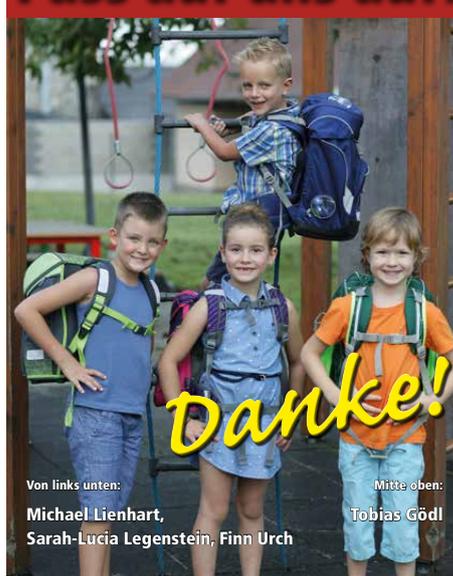
Von links oben:

Rafael Fauland  
Georg Kainz

Von links unten:

Emma Salomoni  
Lara Gartler

### Pass auf uns auf!



Von links unten:

Michael Lienhart,  
Sarah-Lucia Legenstein, Finn Urch

Mitte oben:

Tobias Gödl



**VIEL IN DER NATUR.** „Events4Kids“ nennt sich das Unternehmen des jungen Wundschuher Ehepaars Helene und Florian Reinisch. Heuer im Sommer hat das Ehepaar Reinisch gemeinsam mit dem diplomierten Fitnesstrainer Mario Kainz ein spezielles Ferienangebot für 10- bis 14-jährige Wundschuher Jugendliche angeboten. Mit der „Natur-Week“ begeisterten die drei natur- und sportbegeisterten Wundschuher 22 Jugendliche mit einem vielfältigen Programm, das neben einem Badetag und einer Geo-Coaching-Tour durch das Dorf auch eine Nacht mit Überlebenstraining auf der Forster Alm beinhaltet.

**SOMMERFERIENBETREUUNG.** Die Gemeinde Wundschuh bietet schon seit vielen Jahren die Betreuung von Kindern unserer Volksschule auch in den Sommerferien an. Diese Art der Familienförderung gab es heuer in den ersten drei Wochen der Sommerferien. Flexibel und individuell in den Nutzungszeiten wurden die Kinder von Johanna Nachtnebel, Andrea Hofer und Alexandra Marx bestens betreut. In den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung im ersten Stock des Pfarrhofs fanden sie ein gemütliches Ambiente vor, um die Ferientage entspannt und eingebettet in Spaß und Spiel zu genießen.

## Frischer Knoblauch aus Wundschuh

Wussten Sie, dass 90 Prozent des weltweit erzeugten Knoblauchs aus China kommen? Übrigens wird er dort mit Chlorbleiche weiß gemacht, was bei uns absolut verboten ist. Einer der ganz wenigen Knoblauch-Bauern in der Steiermark ist der 28-jährige Stefan Strohrigl aus Wundschuh. Vor sechs Jahren hat er mit dem Knoblauch- und Zwiebelanbau begonnen und sich seither zu einem wahren Spezialisten entwickelt. Anbau, Pflege, Ernte und Trocknung verlangen großes Wissen. Und das hat der Jungbauer, der nicht nur drei (!) verschiedene

landwirtschaftliche Facharbeiterbriefe (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Feldgemüsebau), sondern als Krönung für den Bereich Feldgemüsebau gleich zwei Meisterbriefe hat (einer in der Steiermark ausgestellt, der zweite in Tirol ausgestellt).

Besonders stolz sind Stefan Strohrigl und seine Eltern Ferdinand und Roswitha auf die Trocknungsanlage. Während solche Anlagen sonst überall mit Öl oder Gas beheizt werden, läuft seine Trocknungsanlage in Wundschuh ausschließlich mit Hackschnitzel. Auch das ist Klimaschutz!



Stefan Strohrigl besitzt im Knoblauch-Anbau viel Wissen.

## VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

**NEUER FEUERWEHRHAUPTMANN.** Nachdem HBI Erwin Haiden seine Funktion als Feuerwehrkommandant zurückgelegt hatte, war eine Neuwahl notwendig geworden. Bei dieser Wahl wurden sein Stellvertreter OBI Anton Öhlwein aus dem Ortsteil Gradenfeld zum neuen Kommandanten und Christof Greiner aus Forst zum neuen OBI gewählt.

**VOLKSSCHULE.** In der ersten Juli-Woche wurde mit der Renovierung der Volksschule Wundschuh begonnen. Zeitgerecht mit Schulbeginn konnten die neuen Klassenräume und Lehrerzimmer bezogen werden.

**RADWANDERTAG.** Beim traditionellen Familien-Radwandertag des Fremdenverkehrsvereins Wundschuh gewann Alfred Likawetz das von der Gemeinde gespendete Trekking-Bike im Wert von 5000 Schilling. Manfred Gödl gewann das vom Fremdenverkehrsverein gespendete Trekking-Bike im Wert von 6000 Schilling.

**AMTSLEITER.** Zum 30. Geburtstag wird Amtsleiter Norbert Rosenberger von Bgm. Herbert Gumpl sowie den Mitarbeitern Dorothea Graggl, Barbara Schauer und Hans Kurz herzlich beglückwünscht.

**NEUER MÄHDRESCHER.** Bei der Firma Eibl + Wondrak kauft die Mähdruschgemeinschaft Gradenfeld einen neuen Mähdrescher, nämlich einen Claas DO 203, SL Mega (fünffreihiges Maisgebiss, 3,6 m Schneidwerk, 160 PS, Bruttopreis 2,5 Millionen Schilling).

**NEUER TORMANN.** Weil die Wundschuher Fußballmannschaft ohne Tormann dazustehen drohte, ließ sich der 42-jährige Josef Sauer aus Kasten zu einem Torhüter-Comeback überreden. Elf Jahre lang hatte er nicht mehr im Tor gespielt.

**EU-ABSTIMMUNG.** Bei der EU-Abstimmung waren 66,58 Prozent für den Beitritt Österreichs zur EU. In Wundschuh sprachen sich 519 Personen für einen und 308 gegen einen EU-Beitritt aus.



**VERKEHRSSICHERHEIT.** Jetzt sind die Kreuzung im Bereich Forster Straße/Hauptplatz sowie das Areal rund um das sogenannte Stiefmaier-Haus endgültig fertig gestellt. Der Platz wurde gepflastert und mit einem zeitgemäßen Fahrradparkplatz sowie mit neuer Beleuchtung versehen. Auch eine Sitzbank wurde aufgestellt. Mit dieser Lösung – Erhaltung des Wohnhauses als Brauchtumshaus sowie eine breite Straße mit mehr Sichtkontakt zu Fußgängern – sind alle zufrieden. Damit konnte das verkehrssicherheitstechnische Problem bei dieser Kreuzung endgültig gelöst werden.

## Abschied unserer Musiklehrerin

Andrea Lang aus Kasten nimmt Abschied: „Anfang der 1990er Jahre begann ich mit dem Musikunterricht in Wundschuh in unserem Privathaus. Die Familien Lenz und Stampler waren meine ersten Schülerinnen und Schüler. Blockflöte, Klavier, Violoncello – mein Mann Kontrabass und Querflöte – waren meine Instrumente. Die Schüler und Schülerinnen kamen aus Zwaring, Wuschan, Dietersdorf, Steindorf und aus Wundschuh. Vorspielstunden mit Sommerfestcharakter standen auf dem jährlichen Programm. Vor etwa fünf Jahren begann der Unter-

richt in Wundschuh unter der Führung von iVi. Ab diesem Zeitpunkt war auch mein Unterricht in einem offiziellen Raum. Die Musikschule iVi wurde in Zusammenarbeit mit dem Musikverein und der Gemeinde gestartet und wurde bei Jung und Alt mit großer Begeisterung aufgenommen. Meine Schüler und Schülerinnen wirkten bei Muttertagskonzerten, Weihnachtsfeiern uvm. mit. Mit Schulschluss 2019 beende ich nun meine Musiklehrertätigkeit und wünsche allen Musikern und Musikerinnen weiterhin viel Erfolg!“



Valentin Stampler, Maria Greiner, Christian Baier, Benedikt Stampler sowie Philipp und Julia Posch waren die letzten Musikschüler.

## WIR GRATULIEREN

**Armin Rauschenberger:** Armin Rauschenberger, Dorfstraße, konnte sein Global Executive MBA Studium an der WU Wien und der Carlson Business School, University of Minnesota, abschließen. Das MBA Studium dauerte 16 Monate. Er studierte mit insgesamt 44 Kollegen aus 26 Nationen. Die Studienreisen führten sie nach Argentinien, Brasilien, Hongkong, China, Indien und in die USA. Hier weitere Details zum Studium: <https://executiveacademy.at/de/programm/mba/executive-mba/global-executive-mba/>



**Rosemarie Brodschneider:** Als Lehrerin in der Landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof unterrichtet Rosemarie Brodschneider, Forster Straße, auch das Brotbacken. Heuer nahm die Schule am größten Brot-Wettbewerb Österreichs, an der Brot-Landesprämierung, teil. In der Kategorie Bauernbrot errang die Fachschule Grottenhof den Landessieger, worauf die Brotbäckerin Rosemarie Brodschneider sehr stolz ist. Bei der Siegerehrung freute sie sich auch über den Landessieger von Brigitte Aichelsreiter-Holzmann aus Klöch. Sie ist die Gattin des gebürtigen Wundschuhers Otto Aichelsreiter-Holzmann und gewann in der Kategorie „Gesunde Schuljause“.



Gratulieren wollen wir heute in dieser Rubrik auch Lukas Pettinger, Thomas Blattl und Martin Strohrigl. Die drei jungen Burschen haben das Angebot der Wehrdienstberatung des ÖKB-Ortsverbandes Wundschuh und der Gemeinde Wundschuh angenommen. Oberst Anton Leber (2. v. l., daneben ÖKB-Obmann Sepp Lorber) informiert – wie schon viele Jahre lang – über das Österreichische Bundesheer und seine Möglichkeiten. Im Anschluss lud Bürgermeisterin Barbara Walch alle zu einer kleinen Jause ein.

# Informationen zur Kastration von Katzen

Der Themenkomplex der Katzenkastration wird häufig diskutiert, ist gesetzlich geregelt und bedarf immer wieder erneuter Aufmerksamkeit. Unsere Tierärztin Michaela Lehrhofer-Gigler – sie hat ihre Praxis in Wundschuh, Hauptplatz 10 – gibt dazu Auskunft.

**Kastration der Katze in privaten Haushalten:** Rechtliche Grundlage bildet zum Thema der Kastrationspflicht der Freigängerkatze die Tierhaltungsverordnung. Darin heißt es: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind also lediglich Zuchtkatzen, welche aber zu chippen und registrieren sowie bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden sind.

Unter Kastration versteht man im medizinischen Sinne die

Entfernung der Eierstöcke der weiblichen Katze beziehungsweise der Hoden des männlichen Katers.

Fälschlicherweise wird für die Kastration der Katze oft der Begriff Sterilisation verwendet, was aber lediglich das Abbinden der Eileiter beziehungsweise der Samenleiter bedeutet. Der hormonelle Zyklus bleibt bei der Sterilisation erhalten. Das heißt, eine Rolligkeit sowie das Markieren würden weiterhin mit allen unangenehmen Begleiterscheinungen auftreten, lediglich eine mögliche Trächtigkeit wird verhindert.

Die Kastration wird vom Tierarzt in Vollnarkose durchgeführt und sollte bereits im Alter von zirka sechs Monaten erfolgen. Der Eingriff ist eine Routineoperation, bereits am nächsten Tag darf die Katze wieder ins Freie.

Die Vorteile der Kastration sind neben der Verhinderung der ungewollten Vermehrung – eine unkastrierte Katze kann

bis zu dreimal jährlich Nachwuchs bekommen – ein Wegfall des übelriechenden Markierens des eigenen Territoriums mit Urin durch den geschlechtsreifen Kater, eine deutlich höhere Lebenserwartung der Katzen und ein geringeres Verletzungsrisiko, da es durch eine verminderte Aggressivität zu weniger Raufereien unter den Tieren und zu weniger ausgedehnten Streifzügen durch das verkleinerte Revier kommt. Eine kastrierte Katze ist im Allgemeinen auch zutraulicher gegenüber Menschen. Sie wird meist anhänglicher und verschmuster. Es entsteht eine engere Mensch-Tier-Beziehung.

**Streunerkatzen:** Hierbei handelt es sich um verwilderte Hauskatzen, die entweder entlaufen sind oder ausgesetzt wurden. Um eine ungehemmte Vermehrung zu unterbinden, wurde 2006 eine Kastrationsaktion für Streunerkatzen in Kooperation mit der Österreichischen

Tierärztekammer, Landesstelle Steiermark, dem Land Steiermark und freiwillig teilnehmenden Gemeinden ins Leben gerufen. Die Kosten der Kastration bei den örtlich niedergelassenen Tierärzten werden je zu einem Drittel von den Kooperationspartnern übernommen.

Streunerkatzen müssen eingefangen, kastriert und unbedingt wieder in ihrem angestammten Revier ausgesetzt werden, um zu verhindern, dass sich die Katzenkolonie und Erkrankungen weiter ausbreiten sowie revierfremde unkastrierte Katzen nachziehen.

Eine Tötung von Streunerkatzen ist verboten und wird mit hohen Strafen geahndet. Eine Wegnahme der Streunerkatzenwelpen verhindert die Vermehrung nicht, da die unkastrierten Muttertiere sofort wieder rollig und trächtig werden.

Für weitere Anfragen steht Tierärztin Michaela Lehrhofer-Gigler zur Verfügung.

## Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

### Sonntagsbote Nr. 33, Sonntag, 15. August 1908 - Seite 6

9. August – Goldenes Priesterjubiläum. Gestern feierte unser verehrter hochw. Herr Pfarrer Geistl. Rat Anton Oswald sein goldenes Priesterjubiläum. Den Löwenanteil am ganzen Feste hatte der hochgeborene Graf Dominik d'Avernas von Neuschloß. In seinem gastlichen Hause war auch die Festtafel. Der ganzen gräflichen Familie sei hiemit der tiefste Dank gesagt. Schon am Vorabend brachten bei feenhafter Beleuchtung des ganzen Ortes die Feuerwehr und der Veteranenverein dem Gefeierten, ihrem Ehrenmitgliede, einen Fackelzug. Der innigen Ansprache des Kaplans Scheucher folgten die Ansprachen der Gemeindevorsteher der Pfarre, des Hauptmannes der Feuerwehr und des Veteranenvereines.

Viele Geschenke wurden von den Vereinen überreicht; Ehrendiplom, Meßbuch, Meßkleid, Teppich und verschiedene kirchliche Gegenstände. Ein nettes Feuerwerk wurde abgebrannt und am Kalvarienberge leuchtete weithin ein Kreuz als Freudenfeuer, von braven Zwaringer Männern ihrem neuen Ehrenbürger besorgt. Am Festtage selber hatten dem Jubilar die Ehre gegeben: Sr. Gnaden Herr Prälat Resch, Kanzler Reinisch, Kanonikus Dreisibner, die Herren Pfarrer Finster, Fürbaß, Koll, Kahr, Wortner; die Professoren Dr. Ranftl, Thomann und Schloß-benefiziat Sedlacek.

Nach innigen Ansprachen, der Überreichung der goldenen Krone und des Bukettes setzte Herr Prälat Resch dem Jubilar die Krone auf mit den Worten: „Dem Verdienste die Krone“. Unter Musik und Böllerknall erfolgte der Einzug in die festlich

geschmückte Kirche, woran sich beteiligten: Feuerwehr, Veteranen, Jünglingsverein, Jungfrauen, Geistlichkeit, gräfliche Familie, Lehrkörper, Gemeindevertretungen, Kirchenpröbste, Pfarrkinder. Nach dem Evangelium bestieg der bekannte Kanzelredner Herr Pfarrer Joherl von Feldkirchen die Kanzel und behandelte das Thema: „Das Priesterleben - ein Opferleben“, dargestellt nach den Teilen der heil. Messe. Die Tränen, die in den Augen so Vieler glänzten, zeugten von der Tiefe und Eindringlichkeit seiner formvollendeten Rede. Nach dem feierlichen Tedeum und dem Danke des Jubilars an alle, die Opfer brachten zur Feier seines Festes, war Rückzug in den Pfarrhof und Gratulation.

Zum ganzen Feste trug die berühmte Fernitzer Musik sehr viel bei. Der Kirchenchor leistete unter Leitung des Herrn Pansi Vortreffliches. Bei der Festtafel in Neuschloß fehlte es natürlich nicht an Prosten auf die obersten Gewalten, auf den Jubilar, auf den Gastgeber u.s.w. Um halb 4 Uhr war Aufführung im Kloster: „Die Himmelskrone“. Der Verlauf dieser Darstellung bewies, in welcher bewährten Händen die Leitung lag. Den ehrw. Schwestern gebührt vollste Anerkennung und Dank. Die Anhänglichkeit an ihren Pfarrherrn hat sich recht innig gezeigt und haben die Pfarrbewohner sich auch selbst geehrt durch ihre Opferwilligkeit. Eine solche Beleuchtung wie am Samstag hat Wundschuh noch nicht gesehen. Allen besten Dank. Dem Jubilar rufen wir zu: „Auf noch recht viele Jahre!“ Das diamantene Jubiläum möge ihn ebenso rüstig treffen!

# Reparieren statt wegwerfen!

Ein Beitrag von Gemeinderat Elisabeth Zury und Gemeinderat Renate Zirngast, Obfrau vom Müll- und Umweltausschuss.

Ein Motto für die Zukunft sollte lauten: „Reparieren statt wegwerfen!“ Denn das schont die Umwelt, Ressourcen und die eigene Geldtasche. Bereits vor dem Einkauf sollten einige wichtige Punkte überlegt werden, damit Geräte eine lange Nutzungsdauer haben:

- Wird das Gerät unbedingt gebraucht oder kann für einen einmaligen Gebrauch auch einmal ein Gerät ausgemietet werden? Hochwertige Qualitäts- und Markenprodukte sind meistens langlebiger und haben meist längere Garanzzeiten für eine Reparatur.
- Achten Sie generell auf Reparierbarkeit und verfügbare Ersatzteile.
- Auch der Kauf von gebrauchten Geräten ist eine gute Alternative, um Ressourcen zu schonen.

Besonders verlockend sind oft billige, in Supermärkten angebotene sogenannte „Helferleins“, die sehr häufig gekauft werden und dann in der Ladeschlammern oder nach ein paar Einsätzen bereits kaputt sind. Solche Käufe sollten wirklich gut überlegt werden.

Um Geräte gut und lange nutzen zu können, sind eine



Elisabeth Zury (2. von rechts) hat im August das 1. Repair-Café in Premstätten besucht. Martina Anger (rechts) hat die Veranstaltung organisiert und wurde dabei von Andreas Höfler (links) vom Repair Café Graz unterstützt.

sachgemäße Wartung und regelmäßige Pflege unbedingt notwendig. Nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie zu Beginn die Gebrauchsanleitung durch. Dadurch können von Anfang an viele Probleme vermieden werden und Sie lernen das Gerät und die Verwendung und Wartung von Anfang an richtig kennen.

Ist eine Reparatur notwendig, sollte man unbedingt versuchen, diese von einem Fachmann durchführen zu lassen. Es gibt wieder Firmen, die sich

darauf spezialisiert haben, zum Beispiel Hirschmann NH Service GmbH, Prankergasse 75-77, 8020 Graz, Tel. 0316/721721 oder Reparatur-Service-Zentrum, Puchstraße 44, 8020 Graz, Tel 0316/995533.

Eine weitere günstige Möglichkeit ist der Besuch eines Repair Cafés. Diese finden in Graz und bereits in vielen Regionen regelmäßig statt. In unserer Nähe sind folgende zu nennen: Leibnitz, Hitzendorf und seit kurzem auch für uns sehr nahe gelegen in Premstätten.

Sollte ein Gerät nicht mehr zu retten sein, gibt es die Möglichkeit, dieses sachgemäß zu entsorgen: entweder beim Kauf eines neuen Gerätes die Rücknahme des kaputten oder beim Problemstoffsammeltag der Gemeinde Wundschuh (nächster Termin: 12. Oktober 2019).

Weiterführende Infos zu diesem Thema: Reparatur-Online-Plattform für die Steiermark <https://www.reparaturfuhrer.at/steiermark>

Nächster Repair Café-Termin in Premstätten: 30. November 2019 von 11.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim Premstätten. Kontakt: Martina Anger, 0664/6595874, [repaircafe.premstaetten@gmx.at](mailto:repaircafe.premstaetten@gmx.at).

Termine aller Repair-Cafés in der Steiermark: <https://www.repaircafe-graz.at>



Renate Zirngast mit der vor etwa zwei Jahren um 70 Euro reparierten Kaffeemaschine, die täglich in Gebrauch ist und immer noch sehr guten Kaffee macht.

## Was anfangs günstig zu sein scheint

Die Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz warnt vor Waren- und Dienstleistungsbetrug und erklärt: Der Waren- und Dienstleistungsbetrug zielt darauf ab, dass ein Opfer vorab eine Geldleistung erbringt und dann in Folge die Warenlieferung oder Dienstleistung nicht durchgeführt wird. Geschädigt sind sehr oft private Personen, die sich Waren kaufen wollen. Dies kann online sowohl auf Handelsplattformen, Marktplätzen, aber auch bei sogenannten „fake-web-shops“ passieren. Wie schützt man sich:

- Kaufen Sie bei Anbietern ein, die Ihnen bekannt sind und die Sie bereits schon genutzt und mit denen Sie gute Erfahrungen gemacht haben.
- Prüfen Sie vor dem Kauf die Bewertung anderer Käuferinnen und Käufer und führen Sie eine Internetrecherche über die Verkäuferin oder den Verkäufer durch. Ist ein Anbieter unglaublich günstig, ist sicherlich eine besondere Skepsis angebracht.
- Seien Sie generell vorsichtig bei Vorauszahlungen und wägen Sie die Möglichkeit eines Totalverlustes ab.
- Speichern Sie alle Unterlagen bei Online-Käufen, um bei einer späteren Reklamation oder Anzeige diese auch vorlegen zu können.
- Geben Sie Passwörter und Kreditkartendaten nicht über unsichere Verbindungen wie zum Beispiel per E-Mail weiter.
- Achten Sie auf ausreichenden Schutz bei der Datenübertragung, vor allem bei der Übertragung von Zahlungsdaten. Die Abkürzung „https“ vor der eingegebenen Adresse zeigt an, dass alle Daten verschlüsselt übertragen und nicht eingesehen oder manipuliert werden können. Das ist besonders wichtig, wenn Sie sensible Informationen wie Ihre Bankverbindung eingeben.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion, auf der Homepage [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention) und auch per BMI-Sicherheitsapp.

# Start im Seelsorgeraum



*Claudiu Budau ist unser neuer Pfarrer. Unser bisheriger Pfarrer Norbert Glaser hilft ihm als zweiter Priester bei der Erfüllung der vielen Aufgaben im neuen Seelsorgeraum.*



*Seelsorgeraumleitungsteam mit (v. l.) Franz Holler (Verwaltungsverantwortung), Claudiu Budau (Leiter des Seelsorgeraums) und Wolfgang Garber (Pastoralverantwortung).*

Die Diözese Graz-Seckau reagiert auf sich stark ändernde Voraussetzungen und organisiert sich in größeren Räumen, in sogenannten Seelsorgeräumen. Diese Seelsorgeräume lösen die bisherigen Pfarren ab. Auch die Zeit der Pfarrverbände ist vorbei.

In unserem Pfarrleben ist der Start in den neuen Seelsorgeraum schon vollzogen worden. Am 15. September 2019 fand in der Pfarrkirche Lieboch der sogenannte Sendungsgottesdienst statt. Das war der Beginn des gemeinsamen Seelsorgeraumes der Pfarren Wundschuh, Premstätten, Dobl, Tobelbad, Lieboch und Lannach.

Pater Paulus Kamper zelebrierte im Auftrag des Bischofs den feierlichen Gottesdienst. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller sechs Pfarren richteten das Fest gemeinsam aus. Zur Gabenbereitung brachten die jeweiligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden ein Symbol aus ihrer Pfarre zum Altar. Die Symbole brachten zum Ausdruck, dass wir bunte und lebendige Pfarren im Seelsorgeraum haben.

Nach der Predigt wurden alle Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, deren Stellvertreter, die Wirtschaftsratsvorsitzenden sowie das hauptamtliche Pastoralteam und das Seelsorgeraumleitungsteam gesendet

und alle Mitfeiernden gesegnet.

Mit dem Seelsorgeraum bekommen wir einen neuen Pfarrer, nämlich Claudiu Budau. Alle Pfarren eines Seelsorgeraums sollen nämlich denselben Pfarrer haben. Dazu erklärt unser bisheriger Pfarrer Norbert Glaser im jüngsten Pfarrblatt: „Alle Priester der Diözese wurden befragt, in welcher Weise sie sich in die neuen Strukturen einbringen wollen. Mein Wunsch war, möglichst hier zu bleiben, aber nicht als leitender Priester. So bin ich ab jetzt der zweite Priester im Seelsorgeraum. Mein offizieller Titel ist Vikar, aber mein Tauf- und Familienname bleiben gleich. Ich werde genauso wie Claudiu Budau für alle sechs Pfarren zuständig sein.“ Im kommenden Jahr ist auch noch Petar Krsticevic von Lannach als Priester im Seelsorgeraum dabei, dann geht er in Pension.

Im neuen Seelsorgeraum wird Claudiu Budau die pastorale Verantwortung an Wolfgang Garber delegieren, die Verwaltungsverantwortung an Franz Holler. Diese drei bilden das Leitungsteam. Die wirtschaftliche Leitung jeder Pfarre bleibt wie bisher in den Händen des Wirtschaftsrates. Vieles wird erst im Laufe der kommenden Monate zusammen mit den Pfarren erarbeitet werden.



*Unsere beiden Priester im Seelsorgeraum, Claudiu Budau und Norbert Glaser, mit Franz Holler, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Theresia Pischler, Wolfgang Garber, Martina Stampler und Bürgermeisterin Barbara Walch (Fotos Michael Fürnschuß).*

# Gesundheitsgefährder in der Nähe

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalsdorf, informiert über gesundheitsgefährdende invasive Neophyten. Eine davon ist die Beifuß-Ambrosie, auch als Ragweed bekannt. Für den Menschen gefährlich sind hier die mikroskopisch kleinen Pollen, wobei eine große Pflanze während der Blütezeit von Mitte August bis Ende September bis zu einer Milliarde Pollen abgibt. Schlimm wird es hier für Pollenallergiker, die auch auf Ragweed reagieren. Da reichen schon fünf Pollen pro Quadratmeter Luft, um eine Reaktion auszulösen, während bei Gräsern erst eine Konzentration von 50 Pollen zu allergischen Beschwerden führt. Unter [www.ragweedfinder.at](http://www.ragweedfinder.at) findet man alle aktuellen Standorte sowie eine Beschreibung über das Erkennen und den Umgang mit dieser Schadpflanze.

Eine weitere Problempflanze ist der Riesenbärenklau. Sein Saft verändert unter Tageslichteinwirkung so die Haut, dass es zu verbrennungsähnlichen Erscheinungen bis hin zur DNA-Schädigung kommt. Wie bei der Brennessel genügt oft eine Berührung der Pflanze mit der bloßen Haut. Auch Tiere sind davon betroffen. Wenn ein Riesenbärenklau-Samen in den Boden gelangt, so keimt dieser noch jahrelang aus.



Beifuß-Ambrosie



Riesenbärenklau

## Ergebnis der Nationalratswahl

Bei der Nationalratswahl am Sonntag, 29. September 2019, waren in Wundschuh insgesamt 1.247 Personen wahlberechtigt. Davon gingen 863

Personen (69,21 %) zur Wahl. Im Vorfeld wurden bereits 160 Wahlkarten ausgestellt. Das ergibt eine Wahlbeteiligung inkl. Wahlkarten von insgesamt

82,04 Prozent. Zehn Personen wählten ungültig. Die Nationalratswahl brachte in Wundschuh folgendes Ergebnis (im Vergleich zur Wahl 2017):

Partei	Stimmen ( 29.09.2019)	Stimmen (15.10.2017)	+/-
ÖVP	464 (54,40 %)	433 (46,46%)	+ 7,94 % (+ 31 Stimmen)
SPÖ	91 (10,67 %)	134 (14,38 %)	- 3,71 % (- 43 Stimmen)
FPÖ	145 (17,00 %)	259 (27,79 %)	- 10,79 % (-114 Stimmen)
NEOS	49 (5,74 %)	37 (3,97 %)	+ 1,77 % (+ 12 Stimmen)
JETZT	10 (1,17 %)		
DIE GRÜNEN	87 (10,20 %)	24 (2,58 %)	+ 7,62 % (+ 63 Stimmen)
KPÖ	5 (0,59 %)	7 (0,75 %)	- 0,16 % (- 2 Stimmen)
Sonstige	2 (0,23 %)	38 (4,07 %)	

## Ärztenotdienst

Der neue ärztliche Bereitschaftsdienst in der Steiermark wurde in jeder Region um Bereitschaftsordinationen an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von jeweils 8 bis 11 Uhr ergänzt. Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können auf der Homepage [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st) abgerufen werden. Diese Homepage wurde in Kooperation mit der steirischen Ärztekammer, der steirischen Gebietskrankenkasse, dem Gesundheitsfonds Steiermark und dem steirischen Roten Kreuz erstellt. Um allen Wundschuherinnen und Wundschuher die Öffnungszeiten von Ordinationen am Wochenende und an Feiertagen leichter zugänglich zu machen, gibt es auf der Startseite der Wundschuher Gemeindehomepage [www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at) einen Link zur oben angegebenen Homepage. Natürlich ist auch weiterhin das Gesundheitstelefon unter der Telefonnummer 1450 verfügbar. Unter dieser Nummer erhalten Sie 24 Stunden am Tag und auch am Wochenende eine telefonische Gesundheitsberatung.

## Beachvolleyballplatz

Der Beachvolleyballplatz steht allen Wundschuherinnen und Wundschuher kostenlos zur Verfügung. Der Zugang zum Platz erfolgt über einen Schlüsselsafe mit Codeschloss. Einen gültigen Zugangscode erhalten Sie über das Gemeindegemündamt unter der Telefonnummer 03135/52268 oder per E-Mail [gde@wundschuh.gv.at](mailto:gde@wundschuh.gv.at).

## Fleisch und Wurst

Der Genussbus der Selbstvermarkter-Familie Josef und Christina Neubauer aus St. Veit in der Südsteiermark versorgt die Wundschuher immer donnerstags von 7.30 bis 9 Uhr am Parkplatz vor dem Spielplatz (neben dem Rüsthaus der FF Wundschuh) mit Fleisch- und Wurstwaren, Brot und süßem Gebäck.



## Unsere Öffnungszeiten

**Das Gemeindeamt ist an  
folgenden Tagen geöffnet:**

Montag, Dienstag,  
Mittwoch und Freitag  
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr  
sowie  
Montag und Donnerstag von  
16 Uhr bis 18 Uhr

### **Sprechstunden der Bürgermeisterin:**

Dienstag von 9 Uhr  
bis 10.30 Uhr  
Donnerstag von 16 Uhr  
bis 18 Uhr

### **Kontakt:**

Am Kirchplatz 6,  
8142 Wundschuh,  
Tel. 03135 / 52268-0  
Fax: DW-4

E-Mail:  
gde@wundschuh.gv.at

Mehr Informationen unter:  
www.wundschuh.at

# Einladung zum Fest der Generationen

Viele Veranstaltungen und Angebote in der Gemeinde Wundschuh werden generationenverbindend durchgeführt. Eine Besonderheit stellt in diesem Bezug dennoch die Generationenfeier – vormals als Altbürgerrehrung und Jungbürgerfeier bekannt – dar.

Bei diesem von der Gemeinde Wundschuh organisierten Fest wird am Nationalfeiertag alle zwei Jahre den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern für all ihr Wirken in der Gemeinde gedankt und gleichzeitig bei den jungen Wundschuherinnen und Wundschuherern das Bewusstsein der Volljährigkeit mit der Überreichung der Jungbürgerurkunde gestärkt.

Die Feier beginnt mit dem gemeinsamen Gottesdienst am Samstag, 26. Oktober 2019, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Wundschuh. Im Anschluss daran wird unter Vorantritt des Musikvereins zum Kulturheim Wundschuh marschiert, wo um 10 Uhr der Festakt beginnen wird. Dieser wird musikalisch vom Bläserquartett des Musikvereins sowie vom Gesangsduo Karina und Katharina musikalisch umrahmt. Zudem gibt es eine Aufführung der Kindervolkstanzgruppe. Die

weststeirische Autorin Sigrid Sonnberg wird einen Auszug aus einem ihrer Werke darbringen und die Vorfreude auf den Wundschuher Festredner Wolfgang Braier ist besonders groß. Auf eine weitere künstlerische Darbietung dürfen Sie gespannt sein. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen!

Zur Erinnerung: Bei der Feier am 26. Oktober 2017 wurde einleitend der Jubiläumsfilm „850 Jahre Wundschuh“ gezeigt. Die neugegründete Wundschuher Schuhplattlergruppe begeisterte mit ihrer Aufführung.

Die Feier am 26. Oktober 2015 bot den Rahmen für besondere

Ehrungen: die langjährige Gemeindegemeinschaftskassiererin Anneliese Kickmaier wurde mit dem Ehrenring der Gemeinde Wundschuh ausgezeichnet. Die ausgeschiedenen Gemeinderäte Gerhard Reiningger, Günther Glanz sowie Siegfried Bucher wurden ebenso wie die Kirchenchorleiterin Dietlinde Kundegraber und der langjährige Obst- und Gartenbauvereinsobmann Johann Kickmaier jeweils mit der Ehrenurkunde der Gemeinde ausgezeichnet. Für eine schwungvolle Tanzeinlage sorgten damals Mädels vom „Missy Danceclub“. Die Weststeirerin Ingeborg Wölkart las aus ihren Werken.



*Bei der Generationenfeier wird der älteren Generation für all ihr Wirken in der Gemeinde gedankt.*

## Die Gemeinde lädt ein am 30. November: Eröffnung Adventkalender



Bei einer kleinen Feier am Samstag, 30. November, wird das erste Fenster des Wundschuher Adventkalenders am Hauptplatz eröffnet. Kinder unserer Jungschar haben die einzelnen Bilder für die 24 Fenster

gezeichnet. An jedem Morgen wird ein Fenster geöffnet. Der Kalender ist beleuchtet und ist daher auch am Abend oft das Ziel von Spaziergängern. Die Feier vor dem alten Rüsthaus beginnt um 17 Uhr.

## Die Gemeinde lädt ein am 8. Dezember: Advent'In



Ein großer Erfolg war das im Vorjahr am Kirchplatz zum ersten Mal durchgeführte „Advent'In“ am 8. Dezember. Heuer wird es eine Fortsetzung geben. Viele Vereine wirken mit und sorgen am zweiten Ad-

ventssonntag, 8. Dezember, den ganzen Tag über für ein gemütliches Beisammensein, für Speis und Trank. Höhepunkt ist um 16 Uhr die feierliche Entzündung des Weihnachtsbaumes vor dem Kriegerdenkmal.

# Kainz, Maria und Franz

Was ist der häufigste Familienname in unserer Gemeinde? Die Antwort fällt wie jedes Jahr eindeutig aus. Der Familienname Kainz wird von 47 Gemeindebürgern und -bürgerinnen getragen. Diese Vormachtstellung wird wohl noch Jahrzehnte anhalten, denn zum zweithäufigsten Familiennamen gibt es einen riesengroßen Abstand. 25 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder tragen den Namen Greiner. Die Abstände dahinter sind knapp. Auf Platz drei liegt der Familienname Gödl (22) und auf Platz vier Blattl (20). Zwischen Gartler (17), Rath (17), Rupp (16), Baier (14),

Karner (14), Schöninger (14), Stampfer (14), Kölbl (13) und Reiningner (13) sowie den knapp dahinter folgenden Namen wird es in den nächsten Jahren wohl immer wieder Platzverschiebungen geben, denn sie alle liegen sehr eng beisammen.

Amtsleiter Herbert Greiner hat auch die häufigsten Vornamen in unserer Gemeinde ausgehoben. Hier gibt es mit Maria eine klare Führende. Insgesamt 36 Frauen und Mädchen tragen diesen Vornamen. Dahinter sind Anna (20) und Martina (16). Der häufigste männliche Vorname ist Franz (36) gefolgt von Johann (25) und Josef (25).

<b>weibliche Vornamen</b>				
	2019		2009	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Maria	1	36	1	55
Anna	2	20	2	27
Martina	3	16	7	13
Andrea	4	15	10	10
Christine	4	15	4	18
Elfriede	6	13	3	19
Theresia	6	13	5	16
Anita	8	12	6	14
Silvia	8	12	10	10
Brigitte	10	11	10	10
Renate	10	11	10	10
Katharina	12	10	8	11

<b>Familiennamen</b>				
	2019		2009	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Kainz	1	47	1	51
Greiner	2	25	2	30
Gödl	3	22	7	17
Blattl	4	20	7	17
Gartler	5	17	4	20
Rath	5	17	4	20
Rupp	7	16	3	22
Baier	8	14	4	20
Karner	8	14	7	17
Schöninger	8	14		
Stampfer	8	14		
Kölbl	12	13		
Reiningner	12	13		
Hubmann	14	12		
Krispel	14	12		
Lienhart	14	12		
Seidler	14	12		
Leber	18	11		
Reczek	18	11		
Reicher	18	11		
Scherz	18	11		

<b>männliche Vornamen</b>				
	2019		2009	
	Platz	Anzahl	Platz	Anzahl
Franz	1	36	1	43
Johann	2	25	2	37
Josef	2	25	3	35
Karl	4	17	5	18
Martin	4	17	4	20
Markus	6	16		
Thomas	6	16	6	17
Christian	8	15	9	14
Johannes	9	14	8	15
Peter	9	14		
Michael	11	13		
Andreas	12	12	6	17

## Die Gemeinde lädt ein am 18. Dezember: Seniorenweihnachtsfeier



Eine große Tradition hat die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Wundschuh. Diese findet alljährlich im Gasthof Haiden statt – heuer am Mittwoch, 18. Dezember, mit Beginn um 14 Uhr. Dazu sind alle

Wundschuer Senioren und Seniorinnen sowie jene, die sich dazugehörig fühlen, herzlich eingeladen. Es gibt ein vorweihnachtliches Musikprogramm. Und wie immer sind alle zum Essen eingeladen.

## Die Gemeinde lädt ein am 27. Dezember: Kindertheater



Schon zum dritten Mal begeistert das bekannte Kindertheater-Duett Quasi-Quasar die Wundschuer Kinder in den Weihnachtsferien. Am 27. Dezember können Kinder, ihre Eltern, Großeltern und Freunde

ein lustiges Theaterstück erleben. Nicht nur das aufmerksame Mitverfolgen der Geschichte ist für die Kinder aufregend, sondern sie können auch aktiv mittun. Das Stück beginnt um 16 Uhr im Kulturheim.



Gabriele Gössler  
Volksschuldirektorin

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



**LESENACHT DER 4. KLASSE.** Am Donnerstag in der vorletzten Schulwoche war es für die 4. Klasse der VS Wundschuh endlich soweit – die langersehnte Lesenacht war endlich gekommen. Nachdem wir unsere Schlafplätze im Turnsaal vorbereitet hatten, starteten wir unseren Abend mit einem leckeren Eis vom Gasthaus Haiden. Zurück in der Schule nutzten wir den warmen Sommerabend, um im Schulhof ein paar Teambuilding-Spiele zu spielen und gemeinsam zu Abend zu essen. Bei einem spannenden Bingo-Spiel mussten wir unsere Konzentration beweisen, um anschließend bei der Klassen-Ludothek unsere Lieblingsspiele spielen zu können. Wir beendeten den Abend mit einer gruseligen Geschichtenrunde – natürlich nur im Licht der Taschenlampen. Nach einer kurzen Nacht wurden wir am nächsten Morgen von den Müttern der Kinder mit einem Frühstück im Pfarrhof verwöhnt. Es war ein unvergesslicher Abend und ein wunderschöner Abschluss der nun schon bald beendeten Volksschulzeit.



**WALDTAG DER 3. KLASSE.** Einen der heißesten Tage dieses Schuljahres durfte die 3. Klasse im kühlen Nadelwald in Wuschan verbringen. Ein Förster begleitete unseren Vormittag mit Stationen und Spielen, die sehr abwechslungsreich, lustig und spannend gestaltet waren. Abenteuerlustig überquerten die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von zwei gespannten Seilen eine kleine Schlucht und hangelten sich anschließend einen steilen Hang hinauf. Außerdem durften wir den Jagdhund Billy kennenlernen, der uns eindrucksvoll sein Können als Spürhund vorführte und uns anschließend sogar ein Ständchen jaulte. Zwei Jäger führten uns mit vielfältigem Anschauungsmaterial in die Welt der steirischen Flora und Fauna ein. An einer Station durften alle ihre Tast- und Fingerfertigkeit unter Beweis stellen, als es darum ging, nicht sichtbares Material rund um das Thema Wald zu erkunden. Ihre Muskelkraft und das koordinierte Zusammenarbeiten bewiesen die Schülerinnen und Schüler beim Sägen und durften sich abschließend auf der schattigen Wiese beim Buschenschank Jagahansl stärken.



**NEOPHYTENLEHRGANG.** Am Montag, dem 1. Juli, wurde die 4. Klasse der VS Wundschuh von der Berg- und Naturwacht auf eine ganz besondere Wanderung begleitet – die Neophytenwanderung, bei der wir viel Interessantes über die Pflanzen in unserer Umgebung, die eigentlich nicht heimisch sind, lernen konnten. Bei dieser spannenden Exkursion konnten wir uns genau ansehen, wie sich die Wälder rund um Wundschuh in den letzten Jahren durch Pflanzen, die erst seit kurzer Zeit bei uns wachsen, verändert haben und um welche Pflanzen wir lieber einen weiten Bogen machen sollten. Anschließend wurden wir bereits am Hof der Familie Baier erwartet, wo wir uns nach einer kleinen Führung durch den Stall bei einer leckeren Jause stärken konnten. Es war ein sehr kurzweiliger und spannender Vormittag, der uns unsere Umgebung beim nächsten Spaziergang durch die Natur mit ganz anderen Augen sehen lässt.



**BESUCH DES TIERPARKS HERBERSTEIN.** Am 25. Juni 2019 machte sich die gesamte Volksschule Wundschuh auf den Weg nach Herberstein. Bei strahlendem Wetter starteten wir um 8 Uhr in Wundschuh. Alle Kinder waren mit Rucksäcken, Schulkappen und einer Portion Neugier ausgestattet. Obwohl einige Kinder sicher schon in ihrer Freizeit den Tierpark besucht haben, so ein Schulausflug macht die Sache gleich noch einmal so spannend. Diesmal hatten wir zusätzlich noch einen Tierwelttalk und eine Rätselrallye gebucht. Wir wurden von einer Mitarbeiterin über einzelne Tierarten noch genauer informiert, bevor es nach „Afrika“ ging. Aber sogar den Löwen war es an diesem Tag zu heiß und wir mussten uns sehr anstrengen, um die „Könige“ aus ihren Hitzeverstecken zu locken. Und siehe da – ein paar Fotos gingen sich aus. Sehr interessant! Zum Schluss ging es noch zum Streichelzoo mit Ziegen, Ponys und Meerschweinchen.

# Gefülltes Gemüse

Sommerzeit ist Erntezeit im Hausgarten. **S**Vielerlei Gemüsesorten wurden mit viel Liebe gesät beziehungsweise angebaut. Die Pflänzchen wurden von den Hobbygärtnern mit großem Geschick gehegt und gepflegt. Jetzt ist die Zeit gekommen, wo mit viel Freude und ein bisschen Stolz die Gartenfrüchte geerntet werden können. Sollte man kein eigenes Hausgärtchen besitzen, so kann feines, heimisches, frisches Gemüse auch bei unseren Gemüsebauern oder in den gut sortierten Gemüseabteilungen unserer Einkaufsmärkte, auch in Bio-Qualität, gekauft werden.

Dass der Verzehr von Gemüse gesund ist, steht außer Zweifel. Die Zubereitungsarten sind äußerst vielfältig und variantenreich. Ob der Verzehr roh, gedünstet oder gebraten erfolgt, hängt vom persönlichen, individuellen Geschmack der Gemüseliebhaber ab.

Ich habe für diese Ausgabe zwei, vielen sicher bekannte, warme beziehungsweise kalte Varianten gewählt, die schnell und einfach zuzubereiten sind. Eine leichte und auch relativ kalorienarme Speise.

## Paprika mit Ei-Thunfisch-Fülle

*Zutaten für 4 Personen:*

- 4 größere grüne Paprika
- 1 roter Paprika
- 6 Eier
- 1 mittelgroße Zwiebel,
- 1 Dose Thunfisch (200 g)
- 3 bis 5 EL Mayonnaise
- Salz, Pfeffer, etwas Öl, Essig
- Salat zum Garnieren
- etwas Schnittlauch zum Bestreuen



So könnten die Paprika mit Ei-Thunfisch-Fülle angerichtet und serviert werden.

## Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



*Zubereitung:*

Eier hartkochen. Grüne Paprika mittig quer halbieren. Stengel und Kerngehäuse entfernen. In einer tiefen Pfanne Öl erhitzen und die Paprika rundum gut anbraten, bis diese noch bissfest sind - dann auskühlen lassen.

Den Zwiebel, den roten Paprika und die hartgekochten Eier fein hacken. Das Thunfischfleisch mit einer Gabel zerkleinern. Alle Zutaten in eine Schüssel geben, etwas salzen und pfeffern und mit der Mayonnaise vermengen. Die Fülle mit Salz und Pfeffer fein abschmecken und in die Paprikahälfte füllen. Mit fein geschnittenem Schnittlauch bestreuen. Die Salatblätter mit Essig und Öl marinieren. Die Paprikahälften auf die Salatblätter setzen und servieren. Als Beilage passt gut getoasteter Toast oder Weißbrot. Diese Ei-Thunfisch-Fülle ist auch als Aufstrich für belegte Sandwichbrötchen gut geeignet.

## Zwiebeln mit pikanter Pilzfülle

*Zutaten für 4 Personen:*

- 4 Stück, möglichst große Zwiebeln
- ca. 10 dag Hamburgerspeck, etwas Öl
- 2 El gehackte Petersilie, 1 Kl Majoran, ein wenig Thymian
- 15 dag Emmentaler

- 15 bis 20 dag Eierschwammerl (oder Champignons)
- 1 Ei, Salz, Pfeffer,
- ca. ½ l Rinds- oder Gemüsesuppe

*Zubereitung:*

Die Zwiebeln putzen und im kochenden, gut gesalzenen Wasser zugedeckt ca. 5 bis 10 min kochen, mit Stichprobe kontrollieren – die äußeren Schichten der Zwiebeln sollten schön glasig, jedoch nicht ganz weich sein. Sofort kalt abschrecken und etwas auskühlen lassen. Die großen Zwiebeln halbieren und vorsichtig aushöhlen – soweit, dass der Zwiebel noch seine Form behält. Das Innere fein hacken. Den Hamburgerspeck in feine Würfel schneiden. Die gereinigten Eierschwammerl und Kräuter fein hacken. Die fein gehackten Zwiebeln mit etwas Öl hell rösten, gehackte Pilze und Gewürze zufügen, gemeinsam rösten, bis die Schwammerlstückchen gar sind. Die Masse auskühlen lassen. Den Emmentaler reiben und mit dem versprudelten Ei unter die Zwiebel Schwammerlmasse mischen, gut vermengen, die Fülle in die ausgehöhlten Zwiebeln füllen. Die nun gefüllten Zwiebeln in eine Backform stellen, mit Suppe untergießen, etwas geriebenen Emmentaler auf die Füllmasse geben und bei ca. 160 Grad ca. 40 min im Rohr schmoren lassen. Mit Weißbrot oder Salzkartoffeln servieren.

Ich wünsche viel Spaß beim Zubereiten und viel Genuss beim Verspeisen!



Die Zwiebeln mit pikanter Pilzfülle sind ein schnell zubereitetes und gesundes Gericht.



## Tolle Sommer-Aktiv-Woche für

Die Sommer-Aktiv-Woche der Gesunden Gemeinde Wundschuh ist ein liebgewonnenes Angebot für Mädchen und Buben im Volksschulalter. Diese erlebnisreiche Woche mit einem

lustigen und lehrreichen Programm fand heuer vom 29. Juli bis 2. August statt und war mit den Themenbereichen „Sport, Spiel und Musik“, „Balance durch Bewegung“, „Werde



## RÜCKBLICK

### unsere Volksschulkinder

zum Sieger“, „Fahrzeugtriathlon“ sowie „Umweltdetektive unterwegs“ besetzt. Den fünf unterschiedlichen Trainerinnen und Trainern der am Vormittag durchgeführten Programme

sei herzlichst gedankt. Die 15 teilnehmenden Kinder wurden durch deren Ideenbereitschaft und Vielfältigkeit großartig gefordert und gefördert und hatten großen Spaß.



## RÜCKBLICK

### Bio-Garten im Biergarten

Die bekannte ORF-Gartenexpertin Angelika Marko-Ertl gab am Mittwoch, 17. Juli 2019, einen Einblick in ihr breites Fachwissen. Der Biergarten in Herzogs Bierbotschaft bildete den perfekten Rahmen für die interessanten und wertvollen Tipps bezogen auf Bodenaufbau, Biodiversität, Möglichkeiten der Kompostierung und natürlichen Düngung und vieles mehr. Natürlich wurden nicht nur unterschiedlichste Kräuter aus dem Kräutergarten verkostet, sondern auch die vielen Biersorten von Bierbraumeisterin Anita Herzog.



Bürgermeisterin Barbara Walch und Gesunde-Gemeinde-Steuergruppenmitglied Daniela Roithner freuten sich sehr über das überaus große Interesse am Vortrag der Gartenexpertin Angelika Marko-Ertl.

## UNSER ANGEBOT..

### THOR-Kampfkunst

THOR-Kampfkunst-Gründer und Fitnessstudio-Inhaber Stefan Unterthor lädt gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde zum Tag des Selbstvertrauens. Hier haben Kinder wie Erwachsene die Möglichkeit, an einer Schnuppereinheit der THOR-Kampfkunst teilzunehmen. THOR-Kampfkunst steht für Selbstwert, Courage, Körperwahrnehmung, Kräftigung, Zielsetzung und Anti-Mobbing. Wichtige Aspekte sind Respekt, Disziplin, Durchhaltevermögen, Ordnung und Höflichkeit.

Stattfinden wird dieser Trainingstag am Samstag, 9. November 2019, und wird in unterschiedliche Altersstufen eingeteilt sein. Informationen zur Anmeldung folgen.

Kung Fu Panda für 4- bis 7-Jährige: 9 bis 9.45 Uhr  
Kung Fu Ninja für 8- bis 12-Jährige: 10 bis 10.45 Uhr  
Erwachsenen-Training: 12 bis 13 Uhr





# B a u T e c h



Wir heißen Sie herzlich Willkommen im BTZ, dem **BauTechnikZentrum** Bundesstraße 7 an der B67, nördlich von Wildon! Hier finden Sie ausgewählte branchennahe Firmen zum Thema schlüsselfertiges Bauen. Ebenfalls befindet sich im BTZ unser neuer Baustoffhandel mit Geräte-, Schalungs-, und Gerüstverleih. Für Detailfragen rund ums Bauen berät Sie gerne unsere Technik und erstellt Ihnen gerne auch entsprechende Regieangebote. In unserem großen Schau- und Ausstellungsraum mit vielen Bauteilen und Produkten können Sie Informationen, Prospekte und Beratung von den jeweiligen Firmen einholen (vorherige Terminvereinbarung erbeten).

## Firmen im Bautechnikzentrum



durchführende Arbeiten: Neubau, Sanierungen, Umbau  
 Telefon: "+43(0)3182/49043"  
 E-Mail: [office@gubautech.at](mailto:office@gubautech.at)  
 Öffnungszeiten: Mo-Do: 8:00-17:00  
 Fr: 8:00-12:30



durchführende Arbeiten: Verkauf Baustoffe, Geräteverleih, Regieangebote  
 Telefon: "+43(0)3182/49043-17"  
 E-Mail: [n.posch-pfeffer@gubautech.at](mailto:n.posch-pfeffer@gubautech.at)  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-18:00  
 Sa: 8:00-13:00



durchführende Arbeiten: Malerei, Anstrich, Tapeten, Holz u. - Fassadenanstriche  
 Telefon: "+43664 5318835"  
 E-Mail: [info@die-farbwerkstatt.at](mailto:info@die-farbwerkstatt.at)  
 Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung

# n i k Z e n t r u m

Bundesstraße 7 in Wildon, an der B 67



durchführende Arbeiten: Planungsarbeiten  
Telefon: "+43680 5583572", "+43664 1304571"  
E-Mail: [office@tzb-inotec.at](mailto:office@tzb-inotec.at)  
Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung



durchführende Arbeiten: Poolbau und Gartengestaltung  
Telefon: "+43664 4400442"  
E-Mail: [hgpool@outlook.com](mailto:hgpool@outlook.com)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-18:00  
Sa: 8:00-13:00



durchführende Arbeiten: Maschinenputz, WDVS, Altbau-Sanierung, Gerüstarbeiten  
Telefon: "+43664 5710487"  
E-Mail: [office@md-putze.at](mailto:office@md-putze.at)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00-18:00  
Sa: 8:00-13:00



durchführende Arbeiten: Beschichtungen, Injektionen, Sanierungen  
Telefon: "+43664 2476305"  
E-Mail: [K.Gritsch@gmx.at](mailto:K.Gritsch@gmx.at)  
Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung



durchführende Arbeiten: Platten und Fliesenverlegung  
Telefon: "+43664 5288837", "+43664 2309580"  
E-Mail: [verkauf@gollner-fliesen.at](mailto:verkauf@gollner-fliesen.at)  
Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung



durchführende Arbeiten: Infrartheizungen, Saunen, Pelmondo Outdoor Feuerungssysteme  
Telefon: "+43664 1041502"  
E-Mail: [verkauf@masser-heizsysteme.at](mailto:verkauf@masser-heizsysteme.at)  
Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung



durchführende Arbeiten: Installateur, Haustechnik, Anlagenbau, erneuerbare Energien  
Telefon: "+43664 9110565"  
E-Mail: [office@fox-installationen.at](mailto:office@fox-installationen.at)  
Öffnungszeiten: nach Terminvereinbarung  
Mo-Fr: 9:00-18:00  
Sa: 9:00-13:00



Am Samstag, 6. Juli 2019, fand wieder das Bubble Soccer Turnier am Wundschuh Sportplatz statt.



Zuerst landete der Landjugendstorch bei Annette und Gerold Glanz und wir konnten zur Geburt von Gustav gratulieren.



### Landjugend

Obmann  
Johannes Lang  
Leiterin  
Christina Radl

hiermit bei allen Teilnehmern bedanken und freuen uns schon jetzt auf das nächste Bubble Soccer Turnier.

Gleich zweimal innerhalb kürzester Zeit konnten wir unseren bekannten Landjugendstorch aufstellen. Zuerst wurde er bei Gerold und Annette Glanz in Wundsuh aufgestellt. Bereits eine Woche später wurde „umgestorcht“ und wir konnten den Storch bei Herbert und Barbara Lienhart, ebenfalls in Wundsuh, aufstellen. Wir wünschen beiden Paaren alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass wir zwei zukünftige Landjugendliche gewinnen können.

Am Samstag, dem 6. Juli 2019, fand zum wiederholten Male das Bubble Soccer Turnier am Sportplatz Wundsuh statt. Acht Teams kämpften bei strahlendem Sonnenschein um den begehrten Wanderpokal. Schlussendlich konnte sich die Landjugend Wildon als Sieger küren. Den zweiten Platz konnte sich die Landjugend Eggersdorf bei Graz sichern. Drittplatzierter wurde der Tennisverein Wundsuh. Wir möchten uns



Eine Woche später wurde der Storch für Jakob bei Barbara und Herbert Lienhart aufgestellt.



### Johann Högler WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Am 27. Juli 2019 gab es in Wundsuh ein Gewitter mit Hagel (Foto 1). Es wurde in den Kulturen teilweise durch die großen Hagelkörner großer Schaden angerichtet. Aber wie immer nach dem Gewitter gab es wieder schöne Regenbogen über Wundsuh zu besichtigen (2) und schon bald nach dem Gewitter setzte ein Flugzeug zum Landeanflug am Thalerhof an (3).





(v.l.): Neuer FPÖ-Gemeinderat René Sauer, FPÖ-Obmann Christopher Pyringer und ausgeschiedener FPÖ-Gemeinderat Thomas Hoi.



Die Gewinner der Maibaumverlosung. LH Hermann Schützenhöfer, vertreten durch Abg. z. NR Ernst Gödl, gewann den Maibaum.

## FPÖ

Obmann  
Christopher Pyringer



Nach etwas mehr als vier Jahren legte unser Obmann Thomas Hoi aus privaten Gründen sein Amt als Obmann der Ortspartei Wundschuh und das Mandat als Gemeinderat zurück. Er hat in dieser Zeit großartige Arbeit für die Gemeinde Wundschuh geleistet, wofür wir uns recht herzlich bedanken. In seine Fußstapfen als neuer Gemeinderat trat René Sauer. Er wohnt in Kasten und arbeitet als Tischler in Vasoldsberg bei der Fa. Senemann GmbH & Co KG. Er ist 42 Jahre alt und mit Karin Sauer verheiratet. Er übernimmt sämtliche Agenden des Gemeinderates und ist in allen Ausschüssen vertreten.

Die Wahl des neuen Obmanns Christopher Pyringer fand am 3. September 2019 statt. Er wohnt in Kasten und arbeitet bei der Fa. Plandental als Leiter der Röntgenabteilung. Er ist 26 Jahre alt. Pyringer und Sauer stehen nun in den Startlöchern, um sich den kommen-

den Herausforderungen zu stellen und freuen sich bereits auf die zukünftigen Aufgaben. Eine davon wird auch die Ausrichtung des diesjährigen Weihnachtsmarktes sein, der am 15. Dezember 2019 im Kulturheim Wundschuh stattfindet. Sie können diese Veranstaltung selbstverständlich auch nutzen, um den neuen Obmann beziehungsweise den neuen Gemeinderat kennenzulernen.

Selbstverständlich sind alle Wundschuher und Wundschuherinnen, die gerne mitarbeiten wollen, recht herzlich eingeladen, mit uns zusammenzuarbeiten! Die Parteilogos „Die soziale Heimatpartei“ sowie „Österreich zuerst“ sind für ihn Programm und er freut sich, die kommenden Aufgaben in diesem Sinne zu meistern. Sein politisches Ziel ist es, speziell bei den Jugendlichen wieder mehr Interesse für Politik zu wecken und des Weiteren, die bestmögliche Vertretung der Bürgerinteressen zu sein – unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Möglichkeiten. Frei nach dem Motto „Politik soll den Menschen dienen“ und nicht umgekehrt.

## Junge ÖVP

Obmann  
David Scherz



Der Maibaum, heuer von Familie Werner und Renate Nager gespendet, wurde beim „Wurmschachern“ verlost. Moderiert wurde dieser spannende Augenblick von Altbürgermeister Karl Brodschneider. Die zwei von Bgm. Barbara Walch und Vzbgm. Karl Scherz gespendeten Bauernkörbe gewannen Johann Hofer aus Gradenfeld und Birgit Edelmann aus Wildon.

Die Hauptpreise waren der Maibaum, der traditionell von der Jungen ÖVP dem Gewinner daheim zugestellt wird, und ein Trettraktor im Wert von 300 Euro, gespendet von der Landmaschinen-Firma Kaufmann aus Ilz. Der Zufall wollte es, dass das Glückslos just jenes von LH Hermann Schützenhöfer war. Er hatte zuvor 15 Lose gekauft. Stellvertretend für den LH übernahm Abg.z.NR Ernst Gödl symbolisch den Preis. Wann der Baum samt Trettraktor tatsächlich zugestellt wird, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

## Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann  
Alois Kickmaier



Herr Gerhard Eisel absolvierte bei seiner Ausbildung zum Krippenbaumeister bereits den ersten Teil des Meisterlehrganges und unterstützte tatkräftig Herrn Fritz Marx bei unseren heurigen durchgeführten Krippenbaukursen im Zeitraum von Mai bis Juni.

Heuer boten wir zum zweiten Mal einen Korbflechtkurs an, der wieder auf großes Interesse stieß. Neun Teilnehmer flochten unter der Anleitung von Herrn Herbert Eisel mit Eifer ihren Korb.

Im Herbst des heurigen Jahres findet noch ein weiterer Kurs für das Bauen von Krippen statt. Wenn Sie auch Interesse haben, eine Krippe zu bauen und das Weihnachtsfest schon mit der neuen Krippe zu feiern oder einen Korb zu flechten, melden Sie sich bitte beim Obmann Herrn Kickmaier Alois Tel. 0664/9278799 oder bei der Schriftführerin Frau Radl Silvia Tel. 0664/2337255.

genießen im  von Wundschuh

**Gasthaus** seit 1968  
3 Sportkegelbahnen  
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00  
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern  
Erwin Haiden  
Hauptplatz 11  
8142 Wundschuh  
Tel. +43 (3135) 52504  
e-mail: info@haidenerwin.at  
www.konditorei-im-gasthaus.at

**Konditorei** seit 2008  
feine Dessertkreationen  
hausgemachte Eisspezialitäten  
Hochzeitstorten

## SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78  
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:  
silvia.leinholz@hotmail.com





Eine Abordnung der FF Wundschuh gratulierte Nicole Bündenbender und Gerhard Reininger zur Hochzeit. Die beiden gaben einander Anfang Juli das Ja-Wort.



EHBI Erwin Haiden feierte im Juni seinen 70. Geburtstag. HBI Christof Greiner, Franz Schöpfer, Gattin Anna Maria, Sohn Erwin, Martin Kainz und OBI Michael Kainz gratulierten.

## Freiwillige Feuerwehr

HBI  
Christof Greiner



In den Monaten Juli bis Oktober gab es einige Einsätze zu absolvieren. So mussten wir im August aufgrund eines Blitzschlages bei einem Einfamilienwohnhaus ausrücken. Es hat sich aber glücklicherweise kein Brand entwickelt. Weiters gab es Täuschungsalarme von Brandmeldeanlagen sowie Auto-

unfälle auf der Autobahn abzuwickeln.

Im August wurde unser Rüsthaus mit einem Notstromaggregat inkl. Treibstofftank ausgestattet. Somit ist die Einsatzbereitschaft der FF Wundschuh auch bei einem längeren Stromausfall gewährleistet. Das Rüsthaus ist auch die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung bei einem etwaigen Notfall während eines Blackouts.

Anfang Juni feierte unser Ehren-Hauptbrandinspektor und langjähriger Hauptmann

Erwin Haiden seinen 70. Geburtstag. Eine Abordnung der FF Wundschuh gratulierte dazu herzlich und überreichte einen Geschenkkorb.

Unser Kamerad Gerhard Reininger heiratete Anfang Juli seine Nicole, wozu die FF Wundschuh herzlich gratulierte.

Noch einen erfreulichen Grund für eine Ausrückung gab es Ende Juli. Unser Kamerad Herbert Lienhart feierte mit seiner Barbara die Geburt ihres Sohnes Jakob, wozu die Feuerwehr, die Landjugend,

Nachbarn und Freunde herzlich gratulierten.

Am 24. August 2019 nahmen vier Mann der FF Wundschuh am Orientierungsmarsch der FF Schönberg teil. Der hervorragende zweite Platz wurde erreicht.

Am 13. Oktober 2019 findet um 11.30 Uhr in der Bierbottschaft die Herbstfeier statt, bei der wir uns bei allen Kameraden mit Begleitung sowie allen Helferinnen und Helfern, die uns das ganze Jahr über unterstützen, herzlich bedanken wollen.

# typisch

# Saubermacher

Bist auch du typisch untypisch?  
Dann bewirb dich jetzt!

Dieter, 42

Saubermacher Disponent  
Dart Profi & Ruhepol

Barbara, 34

Saubermacher Disponentin  
Powerfrau & Mama

Wir suchen

DISPONENT/INNEN

die im Team Großes bewegen.

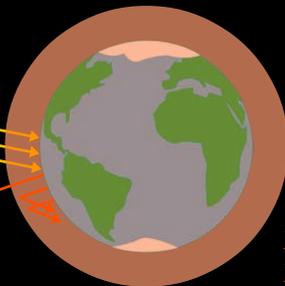
[saubermacher.at/karriere](http://saubermacher.at/karriere)

# TREIBHAUSEFFEKT

Sonnenstrahlung trifft die Erde.



Die Erde strahlt selbst Wärme ab.



Treibhausgase blockieren die Abstrahlung.

Die Erde heizt sich auf.

Mehr CO<sub>2</sub>/CH<sub>4</sub>; Mehr Erhitzung.

Sonnenstrahlung trifft auf die Erde. Die Erde selbst strahlt Wärme ab. Treibhausgase blockieren die Abstrahlung. Die Erde heizt sich auf. Mehr CO<sub>2</sub>/CH<sub>4</sub> bedeutet weitere Erhitzung.



Klimaforum und Öko Fair. Gemeinderätin Elisabeth Zury (rechts) hat auf dem Klimaforum und der Öko Fair in Innsbruck viele interessante Information gesammelt.

## Grüne

Elisabeth Maria Zury



Die Wälder brennen, Arten und Ökosysteme sterben. Die Zukunft des Lebens, wie wir es kennen, ist in höchster Gefahr. Viele Millionen Menschenleben

sind bedroht: Die Folgen von Hitze, Dürre und Artensterben werden Hunger und sozialer Kollaps in großen Teilen des Planeten sein. Die ersten Auswirkungen der Klimakrise sind heute schon zu spüren. Seit Beginn der Zivilisation haben wir 83 Prozent der Landsäuger, 80 Prozent der Meeressäuger, 50 Prozent der Pflanzen und 15

Prozent der Fische an Biomasse ausgelöscht. In den letzten 30 Jahren sind drei Viertel der Fluginsekten aus deutschen Naturschutzgebieten verschwunden. Die Vogelzahlen gehen europaweit zurück, auch in Österreich.

Gemeinderätin Elisabeth Zury hat Ende August das Klimaforum und die Öko Fair in

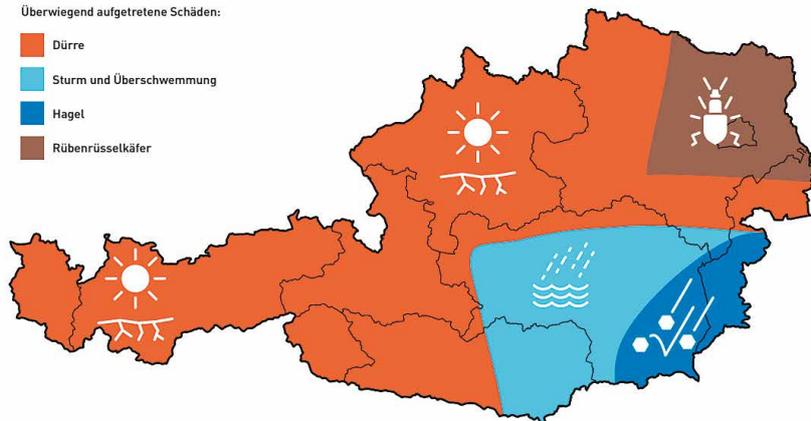
Innsbruck besucht. Es ist die größte Nachhaltigkeitsmesse Westösterreichs. Neben einer großen Ausstellungsfläche wurde ein großes Informations-, Workshop- und Unterhaltungsprogramm für Familien geboten.

Kontakt: Elisabeth Maria Zury, [elisabeth.zury@gruene.at](mailto:elisabeth.zury@gruene.at), Tel. 0650 3344534.

## 2018: Jahr der Schadensvielfalt

Überwiegend aufgetretene Schäden:

- Dürre
- Sturm und Überschwemmung
- Hagel
- Rüberrüsselkäfer



Die Österreichische Hagelversicherung **HV**

2018 war das Jahr der Schadensvielfalt. Dürre und Extremwetter werden durch die Klimakrise deutlich heftiger. Es erwarten uns in Zukunft Niederschlagsdefizite, Rückgang der Erträge im Grünland, Schäden durch Hitze, Trockenheit, Regen, Überflutungen, Hagel, Schädlinge. Heißes, trockenes Wetter ermöglicht die Massenvermehrung von Rüsselkäfer, Borkenkäfer. Schädlingsepidemien können leichter eintreten. In unserer Region wird es laut einer Prognose der Hagelversicherung zu einer Zunahme von Sturm und Überschwemmungen sowie von Hagel kommen.

# ebe

www.ebe-planung.com

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0  
F// +43 (0) 316 890 357 - 15  
mail// [office@ebe-planung.com](mailto:office@ebe-planung.com)  
url// [ebe-planung.com](http://ebe-planung.com)  
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98

## WUNDSCHUHER KIRCHENWIRT

Tel.: 0664/455 96 55 | [www.wundschuher-kirchenwirt.at](http://www.wundschuher-kirchenwirt.at)

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen. Wir bieten knusprige Backendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

**la** Installateur **DAMIT'S la WIRD!**

**biedermann**  
**la** Installateur Die 1. Adresse für **Bad & Heizung**  
 Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46-0  
 www.biedermann.co.at

**DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.**



Im Oktober starten wieder die Eltern-Kind-Treffen.

**Eltern-Kind-Gruppe**

Daniela Blattl



Jeden zweiten Mittwoch treffen einander Mamas und ihre Kinder im Kulturheim, um sich kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und sich auszutauschen. Die Kinder haben am Anfang genug Zeit und können in Ruhe ankommen, noch bei Mama kuscheln und alles beobachten oder gleich die Spielsachen erforschen. Nach unserem Begrüßungslied wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gemalt, musi-

ziert oder etwas vorgelesen und natürlich ausgiebig geplaudert. Es gibt auch immer eine Jause am schön gedeckten Tisch. Ich freue mich, die Leitung der EKI-Gruppe von Kerstin Jäger, die die Treffen mit viel Liebe gestaltet hat, übernehmen zu dürfen. Bis Ende des Jahres gibt es folgende Termine, immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Kulturheim: 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November sowie 4. und 18. Dezember. Alle Kinder von 0 bis zum Kindergartenalter und deren Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen! Ich freue mich sehr auf unsere gemeinsame Zeit! Herzlichst, Daniela Blattl.

Ihr Installateur

**Macher & Tscherner**  
OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf  
 ☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

**HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE**

**www.macher-tscherner.at**



Gruppenfoto der Teilnehmer des 3-Tage-Ausflugs nach Tirol. Genächtigt wurde im Hotel „Das Liebling“ in Pertisau am Aachensee.

## Eisschützen-verein

Obmann  
Heinz Strommer



Am 16. Mai 2019 nahmen wir am dritten Hannes Gollner-Gedenkturnier auf der Stocksportanlage der Alten Maut Seiersberg teil und belegten mit den Schützen Franz Krispel, Günther Rath, Gernot Schöninger und Heinz Strommer den zweiten Platz.

Bei der Unterligameisterschaft der Senioren Ü 50 am 18. Mai 2019 in der Sporthalle in Gössendorf konnte die Mannschaft mit Erich Gödl sen., Franz Krispel, Günther Rath und Ernst Steinfeld den achten Platz erringen.

Ein Highlight war der 3-Tagesausflug von 20. bis 22. Juni 2019 nach Tirol. Mit insgesamt 48 Teilnehmern wurden unter anderem die Gedenkstätte in Kaprun und die Krimmler Wasserfälle besucht. Nach einer Besichtigung der Innsbrucker Glockengießerei Grassmayr stand anschließend noch eine Führung durch die Stadt Innsbruck auf dem Programm. Hoch

hinaus ging es noch mit einer Gondelfahrt auf das Hafelekar. Die geplante „Knödlpartie“ gegen den ESV Achenkirch ist leider buchstäblich ins Wasser gefallen. Stattdessen haben wir uns mit dem ESV Achenkirch beim Zimmergewehrschießen duelliert, wo wir durch Franz Krispel sowie Fritz und Anita Martschitsch die ersten drei Plätze errungen haben. Genächtigt haben wir im Hotel „Das Liebling“ in Pertisau am Aachensee. Einen herzlichen Dank nochmals unserem Vizeobmann Karl Scherz, der diesen wunderbaren Ausflug für uns zusammengestellt und bestens organisiert hat!

Aufgrund unseres 30-jährigen Bestehens haben wir am 6. Juli bei herrlichem Sommerwetter ein Straßenturnier auf der Forster Straße veranstaltet. Von den teilnehmenden 18 Mannschaften konnte sich schlussendlich die Mannschaft von Austria Graz den Sieg sichern. Der zweite Platz ging an die Mannschaft des ESV Mehlteuer vor dem ESV Neuseiersberg.

Weiters haben wir noch an zwei Turnieren teilgenom-



Straßenturnier anlässlich des 30-jährigen Bestehens des ESV Wundschuh auf der Forster Straße.

men: Am 15. August beim Turnier des ESV Purgstall, wo die Mannschaft mit Heribert Karner, Heidi Rath, Günther Rath und Heinz Strommer den fünften Platz belegen konnte, und am 17. August beim Straßenturnier des ESV Prüfung, wo wir mit zwei Mannschaften vertreten waren. Die Mannschaft Wundschuh Mixed (Herbert Borger, Karl Kollmann, Beate Krispel und Heidi Rath) belegte den 23. Platz und die Mannschaft Wundschuh (Franz Krispel, Günther Rath, Gernot Schöninger und Heinz Strommer) kam auf den 30. Platz.



Das Goldene Dachl war im Rahmen der Stadtführung in Innsbruck ein Fixpunkt.

**Robert Macher**

Fröhlichgasse 53  
8402 Werndorf

office@mr-mor.at  
www.mr-mor.at

**+43 664 122 0 888**

Mr.  
**MOR**  
Service Handel Reparatur



**Klima- & Kältetechnik**

**Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik**

**Auto - Motor - Boot**

**Reparatur - Service - Handel**

**Udo Tropper**

**Großsulzer Str.13  
8142 Wundschuh**

**Tel: 03135 / 55 8 13  
0664 / 32 25 892**





Beim Wurmschachern hatte die Kinder-Volkstanzgruppe unter der Leitung von Florian Lienhart ihren ersten großen Auftritt.



Auch die Wundschuher Plattler-Buam zeigten ihr Können und begeisterten mit ihren Einlagen das Publikum.



ÖVP-Ortsparteiobfrau Bgm. Barbara Walch mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Bezirksparteiobmann Abg. z. NR Ernst Gödl.

## ÖVP

Obfrau  
Barbara Walch



Alle zwei Jahre findet unter der Schimherrschaft der ÖVP Wundschuh das „Wurmschachern“ statt. Seit dem Jahr 2004 wird dieses große Freiluft-Fest auf dem Hauptplatz durchgeführt. Nur 2009 musste es aus Wetter-Gründen in den Brumen-Hof verlegt werden. Auch heuer musste es wieder „un-

ter's Dach“. Kurzfristig wurde auch von der FF Zettling ein großes Zelt aufgestellt, sodass alles so abgehalten werden konnte wie geplant.

Trotz des schlechten Wetters wurde das Fest wieder regelrecht von Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung – sogar aus Australien und den USA fanden sich Gäste ein – gestürmt. Unter den Gästen konnte Ortsparteiobfrau Barbara Walch neben rund 2000 Besucherinnen und Besuchern auch Landeshauptmann Hermann

**Raiffeisenbank**  
**Region Graz-Thalerhof**

# Do!day

# Do!morrow

# Do!gether

**Langfristig denken.  
Nachhaltig entscheiden.  
Generationen verbinden.**

[www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

## Herzlich willkommen zur Wurmshachern-Nachfeier



Bei der Dankeschönfeier gewann Paul Hubmann eine Fahrt nach Mautern und Karin Höller gewann eine Fahrt zum Musical „Cats“.



Bei der Dankeschönfeier wurde allen HelferInnen, die zum guten Gelingen des Wurmshacherns beigetragen haben, gedankt.

Schützenhöfer, die beiden Nationalratsabgeordneten Juliane Bogner-Strauß und Ernst Gödl sowie die Bürgermeister Josef Birnstingl, Willi Rohrer und Waltraud Walch begrüßen. Für Unterhaltung sorgten der Musikverein Wundschuh, die Wundschuher Lichtmessgeiger, Dorfblech, Freigarten Blos und 7ma Blech. Heuer gab es sogar erstmals ein offenes Volkstanz.

Die Wundschuher Kinder-volkstanzgruppe hatte monatelang für ihren ersten offiziellen

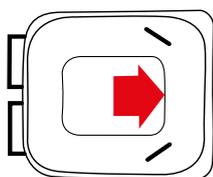
Auftritt geprobt. Die Hip-Hop-Gruppe und die Wundschuher Plattlerbuam begeisterten das Publikum. Der Maibaum wurde verlost und für die Kinder gab es wieder eine Strohhuflung und ein Kinderschminken.

Das kulinarische Angebot – diesmal unter der Hauptverantwortung von Gerald Knaus im Zusammenwirken mit Juliane Leber und Claudia Friedrich – begeisterte wie eh und je. Es gab wieder einen „Wurler-Stand“ (Erdäpfelchips), eine Kaffeebar mit vielen

köstlichen Mehlspeisen, den Hauptgetränkestand (u.a. auch mit Herzog-Bier), die Weinbar (erstmalig mit Wundschuher Met der Familie Seidler) und die Mostbar.

Ein großes Dankeschön gilt Franz Brumen für die Bereitstellung des Hofareals und der großen Halle sowie allen rund 300 Helfern, Helferinnen, Mitwirkenden und Mehlspeisbäckerinnen! Der Schlusspunkt des „Wurmshachern“-Festes ist immer die Dankeschön-Feier, die heuer schon am 20.

September stattfand und bei der nicht nur Hunderte Fotos (siehe auch Gemeinde-Homepage), sondern auch der von den „Agrarprofis“ gedrehte Film gezeigt wurden. Der Film begeisterte alle und war ein wahres Meisterstück des Quartetts. Für Musik bei dieser Feier sorgten die „Wundschuher Lichtmessgeiger“. Bei einer Verlosung – die Glücksengel waren Erich Gödl sen. und Anton Hubmann – gewannen Paul Hubmann und Karin Höller die beiden Preise.



Nur Behälter, die so positioniert sind, können über den Greifarm aufgenommen werden. Ist dies nicht der Fall, muss der Fahrer das Fahrzeug abstellen, aussteigen und den Behälter zurecht rücken. Dies führt zu erheblichen Verzögerungen bei der Entleerung und Wartezeiten für den Verkehr.

## Die Sammlung mit Seitenlader bietet Vorteile für Sie und Ihre Umwelt!

- Schnellere Abfallsammlung und geringere Geruchsbelastung
- Kürzere Wartezeit für alle Verkehrsteilnehmer
- Weniger Lärm und Abgase in der Gemeinde

Für eine ordnungsgemäße Entsorgung mit dem Seitenlader-LKW, bitten wir Sie, den Behälter wie folgt bereitzustellen:

1. An den Straßenrand.
2. In Fahrtrichtung (der Greifarm befindet sich auf der Seite, auf der gewöhnlich der Beifahrer sitzt).
3. Der Pfeil am Deckel weist Richtung Straße.
4. Bitte achten Sie darauf, dass der Behälter frei zugänglich und gut ersichtlich ist.
5. Bitte positionieren Sie Ihre Behälter am Vortag der Abfuhr so, wie sie der Fahrer nach der letzten Entleerung hinterlassen hat.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

**Saubermacher**

T: +43 59 800 5000 | E: kundenservice@saubermacher.at | www.saubermacher.at



Zur Hochzeit von Matthias Kainz und Eva Maria Scherz gratulierte der Sportverein.



Unsere vier Neuzugänge Sascha Lovse aus Wundschuh, Lukas Weber und Markus Teschl von Lieboch und Marcel Nagl vom SC Kalsdorf.

## Sportverein

Obmann  
Siegfried Kainz



Die Meisterschaft 2019/2020 in der Gebietsliga Mitte ist bereits im Gange und unsere Kampfmannschaft konnte die Saison äußerst erfolgreich beginnen: In der ersten Runde wurde auswärts der SV System-Box Gratwein-Strazengel mit 7:0 besiegt. Dies ist gleichbedeutend der höchste Auswärtssieg unserer Kampfmannschaft in

der Gebietsliga bis jetzt. Wir hoffen nun auf zahlreiche Unterstützung bei unseren Spielen, denn eine tolle Fankulisse ist die Grundlage für unsere Arbeit im Verein sowie ein riesiger Motivationsfaktor für die Mannschaft.

Wie immer gab es auch bei der heurigen Mannschaft ein paar Veränderungen. Mit Ende der letzten Saison mussten wir uns von vier Spielern verabschieden (Robert Pavlovic - Karrierepause, Fabian Wiesler - Karrierepause, Marko Matin - SV Kroisegg und Paul Bucur

- SU Tillmitsch). Dafür konnten wir mit vier Neuzugängen adäquaten Ersatz holen. Markus Teschl kam vom SV SW Lieboch und soll für zusätzliche Offensivkraft sorgen. Sascha Lovse wohnt in Wundschuh, ist ein zentraler Mittelfeldspieler und wurde in der abgelaufenen Saison mit dem SV Dobl Meister. Lukas Weber kam ebenfalls von Lieboch und gilt als laufstarker Kämpfer. Marcel Nagl kam vom SC Kalsdorf, ist mit 17 Jahren der Jüngste und stellte mit seinen bisherigen Einsätzen den Beweis, dass großes Potential

in ihm steckt. Zusätzlich dürfen wir ab dieser Saison auf das Spielerpotential unseres bisherigen Tormanntrainers Markus Miuc zurückgreifen. Er steht unserer Kampfmannschaft ab sofort als Ersatztormann zur Verfügung.

Einen weiteren „Sensations-transfer“ konnten wir auf organisatorischer Ebene landen: Nach langer Suche nach einem geeigneten Kandidaten dürfen wir mit ORF Steiermark-Legende Günther Bauer einen neuen Platzsprecher präsentieren. Seine zum Teil akribischen Recher-



0 BIS 24 UHR

## BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



## BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Rene Kainz** | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf  
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19  
bestattung\_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter [www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)



*Wir freuen uns, dass wir Günther Bauer, ehemaliger ORF Steiermark-Moderator, als Platzsprecher gewinnen konnten.*



*Altbürgermeister Karl Brodschneider und Platzwart Wolfgang Steiner wurden geehrt.*

chen im Vorfeld der Spiele sind die Grundlage für interessante Kommentare abseits des Spielgeschehens, die dem einen oder anderen Sportplatzbesucher ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern werden.

Demnächst beginnt auch für unsere neue U7 der Spielbetrieb. Unter dem neuen Trainerduo Paul Rastl und Kerstin Strohrigl gehen die Kinder in ihre erste Saison mit zahlreichen Freiluft- und Hallenturnieren. Auch unser Fußball-Kindergartenprojekt wird fortgesetzt, um von nun an jedes Jahr Mädchen und Buben für unseren Sport begeistern zu können.

Abseits des Spielbetriebes gab es auch einige Anlässe zu feiern: Zu allererst wurde im Juni Alt-Bürgermeister Karl Brodschneider mit einem USV Wundschuh Trikot samt Aufdruck von Name und Nummer, welche auf seine Amtszeit hinweist, beschenkt und für die

gute Zusammenarbeit im Rahmen seiner abgelaufenen Bürgermeisterperiode gedankt. Ebenfalls geehrt wurde unser langjähriger Platzwart Wolfgang Steinacher, der seinen 60. Geburtstag gefeiert hat. Für Nachwuchs wird ebenfalls brav gesorgt und so durften wir Annette und Gerold Glanz zur Geburt ihres Sohnes Gustav gratulieren. Anlässlich der Hochzeit unseres Vorstandsmitglieds Matthias Kainz mit Eva-Maria Scherz wurde die Hochzeitsgesellschaft vor dem Sportplatz aufgehalten und das Brautpaar musste in diversen Prüfungen das fußballerische Können unter Beweis stellen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Mitgliedern und Gönnern für die treue Unterstützung bedanken und werden uns bemühen, für tolle Unterhaltung am Sportplatz zu sorgen sowie die Kinder- und Jugendarbeit weiter zu forcieren!



*Der USV-Fußball-Kindergarten wurde von den Kindern sehr gut angenommen.*



*Die Kampfmannschaft der Saison 2019/2020 mit Bürgermeisterin Barbara Walch.*



Der ÖKB Wundschuh nahm an der 100-Jahr-Feier des ÖKB-Stadtverbandes Liebenau teil.



Eva und Markus Eichhofer sammelten die Tipps beim Bierkapsel-Schätzspiel.

## Kameradschaftsbund

Obmann  
Josef Lorber



Die Landesmeisterschaft im Pistolenschießen Glock fand vom 24. bis 26. Mai 2019 in Jagerberg statt und war mit 97 Mannschaften voll ausgebucht. In diesem Jahr fand das Schießen auf der neuen, mit acht Bahnen ausgestatteten Pistolenschießanlage statt. Vom Ortsverband Wundschuh nahmen unsere drei Kameraden Walter Gartler jun., Gerald Gartler und Walter Gartler sen. teil. Für den Bezirk Graz-Süd hat unsere Mannschaft den hervorragenden sechsten Platz erreicht.

Beim diesjährigen 7-Meter-Turnier am 30. Mai 2019 am Sportplatz in Wundschuh verteidigte unsere Mannschaft den fünften Platz vom Vorjahr. Der ÖKB wurde von der Mannschaft mit den Top-Schützen Wolfgang Seidler, Erwin Marx, Andreas Heiling und Herbert Rupp vertreten.

Bei der Angelobung in Gösendorf am 29. Mai 2019 war Wundschuh mit zwei Kameraden bei regnerischen Verhältnissen vertreten. Angelobt wurden 120 Rekruten der Kasernen in Gratkorn und Graz. Wenige Tage später bei der Ausrückung am 2. Juni 2019 zum Stadtverband Liebenau zur 100-Jahrfeier war Wundschuh mit elf Kameraden vertreten.

Unser ÖKB-Ausflug führte heuer am 15. Juni mit Orbis-Reisen zu den Seetaler Alpen, wo bei einer Führung der TÜPL Seetaleralpe besichtigt wurde. Das anschließende Mittagessen bei der nahe gelegenen Winterleitenhütte konnte mit einer Wanderung zu den Winterleiten Seen abgeschlossen werden. Am Nachmittag stand die Führung durch das Militärluftfahrtmuseum im Hanger 8 in Zeltweg am Programm. Der Ausflug gelangte bei einer gemütlichen Jause beim Gasthaus Florlwirt in Gundersdorf zu einem schönen Abschluss. Danke an alle Kameraden mit Begleitung für die Teilnahme

an diesem wunderschönen Tag und unserem Kameraden Franz Schwärtzli danken wir an dieser Stelle nochmals für die tolle Organisation dieses Ausfluges.

Am Fronleichnamstag, dem 20. Juni, nahmen an der Prozession 26 Kameraden des ÖKB Wundschuh und acht Kameraden des ÖKB Werndorf teil. Die beiden Ortsverbände zogen mit den Fahnen gemeinsam mit den Prozessionsteilnehmern zu den einzelnen Stationen, die Prozession fand ihren Abschluss mit dem Schlussegen in der Kirche.

Das ÖKB-Grillen, traditionell am letzten Augustwochenende, fand heuer am 31. August in der Leberhalle statt. Es freute uns sehr, dass unsere sehr engagierte und viel beschäftigte Bürgermeisterin Barbara Walch auf einen Besuch unseres Festes vorbeikam.

Die Grillmeister Günter Farmer und Werner Rupp haben unser Menü „Spieß und Kotelett“ hervorragend zubereitet. Die sehr unterschiedlichen und tollen Mehlspeisen von unseren geschätzten Damen haben

als Nachspeise sehr guten Anklang gefunden.

Zwei Unterhaltungseinlagen sorgten für Stimmung, Bastian Friedrich gab musikalische Einlagen zum Besten, unser Obmann erheiterte das Publikum mit lustigen Kurzgeschichten. Anschließend lieferte zu unser aller Überraschung Elfriede Toso als begeisterte Theaterspielerin eine Stegreifeinlage, die uns alle beeindruckte.

Beim Schätzspiel war in diesem Jahr die Anzahl der Bierkapseln in einer geschlossenen Box zu erraten – es waren 5621. Den ersten Preis, einen Geschenkkorb gespendet von Altbürgermeister Karl Brodschneider, gewann Ernst Weber. Den zweiten Preis, einen weiteren Geschenkkorb, gespendet von Bürgermeisterin Barbara Walch, gewann Gerald Gartler. Die beiden Kameraden auf Platz 1 und 2 haben jeweils mit 57 Kapseln Abweichung zu den 5621 geschätzt, wobei Ernst Weber die bessere „Deckserie“ hatte und deshalb den ersten Preis erhielt! Den dritten Preis, einen Geschenkkorb, gespen-



0664/ 92 20 144  
[www.glas-kahr.at](http://www.glas-kahr.at)  
[office@glas-kahr.at](mailto:office@glas-kahr.at)  
 8402 Werndorf

**Leistungen:**

- Glas Reparaturen
- Glasduschen
- Glastüren
- Wandverkleidungen
- Überdachung
- Erneuerung von Silikonfugen

- Spiegel
- Küchenrückwände
- Geländer
- Isoliertgläser
- Nano Beschichtung
- 24 Stunden Notdienst

**A. LEBER KG**

**LANDESPRODUKTENHANDEL**

**KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT**

**KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965**  
**8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779**



Der ÖKB-Ausflug am 15. Juni 2019 führte heuer auf den Truppenübungsplatz Seetaler Alpen in Judenburg. Eine Wanderung zur Winterleitenhütte und den Winterleitener Seen sowie ein Besuch des Militärluftfahrtmuseums in Zeltweg standen ebenfalls am Programm.

det von Ewald Nager, gewann Alois Strommer. Auch für den vierten Platz gab es diesmal einen Geschenkkorb, gespendet von Gemeindegassier Ronald Friedrich. Den Korb gewannen Wolfgang und Gitti Steinacher. Die Platzierungen 5 und 6 gingen an Franz Schwärzli und Familie Friedrich, für sie gab es jeweils ein Stamperl.

Als Danke für die Gastfreundschaft überreichte Obmann Josef Lorber der Hausherrin Juliana Leber und dem Hausherrn Kurt Leber ein kleines Geschenk. Ein herzliches Dankeschön gab es auch für Anita Martschitsch für die Organisation zur Vorbereitung der Grillfeier. Ein Danke gilt auch allen Helfern und Helferinnen!

Im Juni 2019 feierte unser Kamerad Josef Oman mit seiner Gattin Elfriede die diamantene Hochzeit, das sind 60 Jahre Ehe. Unser Obmann Josef Lorber und unser Ehrenmitglied Johann Mayer gratulierten dazu sehr herzlich.

Im August 2019 feierte unser Kamerad Rudolf Resch seinem 80. Geburtstag. Der ÖKB

Wundschuh wünscht dem Jubilar im Namen aller Kameraden und Kameradinnen auf diesem Weg nochmal alles erdenklich Gute und viel Gesundheit!

Aktuelle Informationen und Fotos des ÖKB Wundschuh sind voraussichtlich ab Oktober 2019 wieder auf der neuen, überarbeiteten Homepage: <http://www.okb.at/> zu finden!



Gratulation zur diamantenen Hochzeit von Josef und Elfriede Oman aus Kasten durch Johann Mayer und Obmann Sepp Lorber.



Wolfgang Seidler, Erwin Marx, Andreas Heiling und Herbert Rupp vertraten den ÖKB beim 7-Meter-Turnier des HSV.

**Höfler Bau** Ges.m.b.H.

Stadelweg 5  
8142 Wundschuh

**Josef Höfler**  
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden  
8081 Heiligenkreuz a. W.  
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361  
E-mail: [office@hoefflerbau.at](mailto:office@hoefflerbau.at)



Die Gewinner des Schätzspieles waren (v.l.) Wolfgang und Gitti Steinacher, Gerti und Ernst Weber, Alois Strommer, ÖKB-Obmann Sepp Lorber, Ronald und Claudia Friedrich sowie Gerald Gartler.



Radwandertag: Labestation beim Neuschloß.



Radwandertag: Viele Sachpreise wurden verlost.



Rene Sauer mit Albert Karner, dem erfolgreichsten Einzelfischer beim HSV-Fischen.



Siegerehrung beim 7-Meter-Turnier. Es gewann der Vorstand des Sportvereins.

## Hobby-sportverein

Obmann  
Hannes Schöpfer



Am 30. Mai 2019 fand unser diesjähriges 7-Meter-Turnier statt. Den Sieg sicherte sich souverän der USV-Vorstand vor den Burschen der Landjugend und sensationell der FPÖ. Vierter wurde der ESV vor dem ÖKB, dem Tennisverein und den Landjugend Damen. Obwohl die Prognose ganz und gar nicht gut war, blieb uns der Wettergott hold und das Turnier konnte bei trockenem Wetter über die Bühne gehen.

Eine Mannschaft des HSV nahm am ESV-Jubiläumsturnier am 6. Juli 2019 teil. Die Schützen Hannes Schöpfer, René Sauer, Gernot Schöninger und Erich Gödl erreichten den guten sechsten Platz bei 18 teilnehmenden Mannschaften. Am 13. Juli 2019 fand am Teich von Herbert Tieber unser traditionelles HSV-Fischen statt. Gefischt wurde wie immer in zwei Teams. Nach einem ganzen Tag am See gewann Team Rot mit 82,15 Kilogramm nur hauchdünn vor

Team Schwarz, das auf 81,17 kg kam. Bester Einzelfischer wurde Albert Karner mit 35,74 Kilo. Im Anschluss gab es wie immer die Siegerehrung und ein gemütliches Zusammensitzen.

Der Höhepunkt des heurigen Vereinsjahres war für uns auf jeden Fall die erstmalige Ausrichtung des Familienradwandertages. Bereits Anfang des Jahres begannen die Planungen, die uns gegen Ende durchaus an unsere Grenzen gebracht haben. Doch es wurde eine gelungene Veranstaltung, auch das Wetter spielte mit. Die zahlreichen Gäste wurden zuerst bei der Labestation beim Neuschloß und anschließend in der ESV Halle mit köstlichem Essen und Trinken versorgt und warteten schon gespannt auf die Verlosung der zahlreichen Sachpreise.

Doch bevor sich die Erwachsenen über ihre Preise freuen konnten, waren die Kleinen am Zug. 40 Kinder nahmen an der Kinderwertung teil und es konnten sich alle über Preise freuen.

Besonderen Anklang fanden die beiden Scooter, die von Altbürgermeister Karl Brod-



# Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5  
8142 Wundschuh

0664/133 8553



**A. Reiningger e.U.**  
Kartoffel- und  
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32  
8142 Wundschuh  
0676/634 11 26  
reiningger.anita@gmail.com



Hanspeter Leykauf gewann beim Schätzspiel.

schneider gespendet wurden. Ein besonderer Spaß war das Schätzspiel, denn die Frage „Schätzen Sie das Gewicht des gesamten HSV Vorstandes mit Partnern“ sorgte für Gelächter und die unterschiedlichsten Schätzungen. Bester Schätzer wurde schließlich Hanspeter Leykauf, der sich nur um 0,1 Kilo verschätzte und sich über den von der FPÖ Wundschuh

gespendeten Geschenkkorb freuen durfte.

Bei der großen Startkartenverlosung galt es, mehr als 100 Preise, darunter viele Geschenkkörbe, an den Mann beziehungsweise an die Frau zu bringen. Als Höhepunkt wurden schließlich die drei Hauptpreise verlost. Die dreitägige Busreise nach Lovran, gespendet von Orbis Reisen, sicherte sich Pe-



Radwandertag: Verdiente Pause nach der Radrunde.

ter Hüttig. Das Damenrad, gespendet von der Dachdeckerei Spenglerei Sauer, gewann Harald Fras und das Herrenrad, gesponsert von der Gemeinde Wundschuh, ging nach Übelbach zu Silvia Peri. Die Verlosung dieser großartigen Fahrräder war vor allem auch durch die Unterstützung der Fa. Trittmaster in Zettling möglich. Wir bedanken uns auf diesem Weg

bei allen Spendern und den unermüdlichen Helfern, ohne die so ein großes Fest nicht möglich wäre.

Wir planen natürlich auch schon für das nächste Jahr und gehen davon aus, dass wir wieder ein Datum für den Familienradwandertag finden werden. Natürlich sind wir auch dann wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen.



Über die beiden von Altbürgermeister Karl Brodschneider gespendeten Scooter freuten sich die Gewinner besonders.



Radwandertag: Die Sieger der drei Hauptpreise waren Peter Hüttig, Harald Fras und Silvia Peri.

**GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN**

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98  
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20  
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO  
**ORBIS**  
03135/503-30

**KAROSERIE FACHBETRIEB**

**Johann Wuitz  
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73  
www.wuitz.co.at

Laa 67  
8141 Zettling  
spenglerei@wuitz.co.at  
Fax: 03135 / 54 706



Die Disco ist beim Jungcharlager immer ein Highlight. Dabei kann es schon mal etwas lauter zugehen.



Das Bauen von Waldhäuschen machte allen Jungcharkindern besonderen Spaß.

## Katholische Jungchar

Leiterin  
Veronika Gödl



Hallihallo, da bin ich wieder! In den letzten Jungcharstunden vor der Sommerpause und vor dem heißersehnten Jungcharlager ist wieder so einiges passiert! Wir haben unser neues Lieblingsspiel „Hase und Jäger“ entdeckt sowie fleißig „Gizipecken“ gespielt. In einer Jungchar-Einheit bin ich sogar gemeinsam mit den Kindern in den Wald gegangen und

wir haben viele kleine (und auch große) Häuschen für die Waldbewohner gebaut. Jedes ist für sich wirklich einzigartig und toll geworden! In der Abschlussstunde war es sehr heiß und darum kam es mir besonders gelegen, dass das Jungcharjahr mit einer Kugel Eis seinen Ausklang fand!

Nur ein paar Wochen später war es dann endlich so weit. Das Jungcharlager vom 13. bis 17. August stand an und wir fuhren wieder wie im letzten Jahr nach Kühnsdorf in Kärnten. Ganz nach dem Motto „Schneller als der Schall, Wund-

schuh fliegt ins All“ wurden wir bereits im Hauseingangsbereich von kleinen Aliens, Ufos und riesigen Planeten, die von der Decke hingen, begrüßt. Ich kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus und freute mich irrsinnig auf die nächsten Tage.

Nach der ersten Partie Völkerball und dem ersten Abendessen (feierlich Leberkäse mit Kartoffelpüree) wurde das erste Mal eine „Movienight“ veranstaltet. Passend zum Motto schauten wir den Film „Einmal Mond und zurück“ an und genossen ein kühles Getränk und eine Tüte Popcorn.

Am zweiten Tag starteten wir mit den wichtigsten Dingen am Lager: JS-Fahne bemalen, Dankeschön-Geschenke bedrucken, Postkarten basteln sowie einen Turnbeutel mit dem diesjährigen Logo gestalten. Ich sag's euch: Die Kinder haben sich so ins Zeug gelegt und jedes einzelne Stück so kreativ und genau wie nur möglich bearbeitet – die Ergebnisse waren unglaublich toll und sogar ich, der Jungcharbär, habe einen Platz auf der Fahne gefunden! Am Nachmittag wurden viele abwechslungsreiche Spiele gespielt und am Abend grillten

# Harmonie für Körper, Geist & Seele

Terminvereinbarung  
von Montag  
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a  
8142 Wundschuh



Sabine Lienhart

Ganzheitliche Physiotherapeutin  
Heilmasseurin  
Körper-Energieheilarbeiterin



## Im WINTER >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als **PHYSIOTHERAPEUTIN** unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als **HEILMASSEURIN** helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als **KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN** lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken“, weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!



Das Jungcharlager von 13. bis 17. August in Kühnsdorf stand unter dem Motto „Schneller als der Schall, Wundschuh fliegt ins All“.

wir am Lagerfeuer Steckerbrot, Mais und Marshmallows.

Der dritte Tag verlief kunterbunt, denn wir verließen Kühnsdorf und starteten auf einen anderen Planeten. Die Kinder bastelten ihre eigenen Jetpacks, Kappen mit Nasa-Zeichen, zogen ihre Raumanzüge an und traten so den grünen Marsmännchen beim Statio-

nennachmittag gegenüber. Neben einem Schwerelosigkeitstest, einem Meteoritenlauf oder einem Gurgelwettbewerb bewältigten die Astronauten drei weitere Stationen mit Bravour! Am Abend kehrten wir dann wieder nach Kühnsdorf zurück, ließen den Tag bei der Disco ausklingen und die Kinder fanden mich anschließend

sogar beim Geistern wieder – zum Glück!!

Am Freitag erholten wir uns dann etwas von den ereignisreichen Tagen und schrieben unsere Postkarten fertig, spielten das legendäre Völkerballspiel BetreuerInnen und Köchinnen gegen Kinder, das nach spannendem Spielwechsel die BetreuerInnen und Kö-

chinnen für sich entscheiden konnten! Nach einem kurzen Gottesdienst und einem Hutwettbewerb mit anschließender Modenschau ließen wir die Tage danach im Sitzkreis Revue passieren und einstimmig wurde beschlossen, dass das Lager auch heuer wieder ein voller Erfolg war! Bis bald, Euer Jungcharbär!

**Polsterei  
Strohmeier**  
Wieden 25  
8542 St. Peter i. S.  
[www.polsterei-strohmeier.at](http://www.polsterei-strohmeier.at)

0664 / 14 300 85

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
- NEU BEZIEHEN**
- pünktlich
- sauber
- Fixpreisgarantie

**Hörbingerstraße 80/A  
8530 Deutschlandsberg**

*Jhr*  
Malerfachbetrieb-Aussenputz

**EHMANN**

Mobil: 0650 790 30 50  
8143 Dobl  
8053 Graz  
[raimund.ehmann@gmail.com](mailto:raimund.ehmann@gmail.com)

*Malerfacharbeiter und  
Lehrlinge werden aufgenommen!*

**Vollwärmeschutzarbeiten  
Hausverputzarbeiten  
Fassadenmalarbeiten  
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich**

**Beschichtungsarbeiten  
Malerarbeiten  
Wohnungsmalarbeiten  
Fensterstreifarbeiten  
Dekorationsarbeiten  
Gerüstarbeiten  
Fassadenreinigungsarbeiten  
mit Algenkonservierung**

## IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -  
SCHNELL UND SAUBER  
INSTALLIERT**



Das Gruppenfoto beim Ausflug am 30. Mai 2019 wurde im Dom von Maria Saal gemacht.

## Obst- und Gartenbauverein

Obmann  
Thomas Baier



Am Donnerstag, dem 30. Mai 2019, fand der diesjährige Ausflug statt, welcher unter dem Motto „Kärntner Vielfalt mit steirischem Ausklang“ stand. Mit 76 Teilnehmern ging es mit dem Stockbus über die Pack nach Wolfsberg in Kärnten, wo wir in der Jausenstation Heritzer ein Frühstück in Form eines Buffets einnahmen. Nach einem kurzen Vortrag durch den Seniorchef wurde im Hofladen noch fleißig eingekauft.

Weiter ging die Fahrt nach Faak am See, wo wir Europas einzigen Biobetrieb für Zitrusgewächse – den Biozitrusgarten von Michael Ceron – besuchten. Im Rahmen einer amüsanten Führung durch das 800 Quadratmeter große Gewächshaus konnten wir viel Wissenswertes über Zitrusfrüchte in Erfahrung bringen. Beispielsweise benötigen manche Sorten einige Jahrzehnte, bis sie Früchte tragen; die Pflanzen selbst können 700 Jahre und älter werden. Die wertvollsten Pflanzen in dieser Sammlung stammen aus den Gärten der Medici aus dem 16. Jahrhundert.

Die reichhaltige Sammlung umfasst Zitronen, Grapefruits, Bergamotten, Pomelos, Orangen, Mandarinen, Limetten, Bitterorangen und Kumquats aus ganz Südeuropa, China, Indien, Südamerika, Afrika und Australien. Neben den mehr als 280 Zitrusarten konnten wir unter anderem noch Avocadopflanzen und Bananenstauden bewun-

dern. Während der Verkostung von köstlichem Bio-Zitroneneis-tee und einiger hervorragender Citrus-Marmeladen wurde auch wiederum die Gelegenheit zum Einkaufen genutzt.

Danach wurde die Fahrt Richtung Maria Saal fortgesetzt, wo wir uns im Gasthof Puck das Mittagessen schmecken ließen. Anschließend wurde der nahe- liegende Herzogstuhl – eines der bekanntesten Rechtsdenkmäler in Europa – vom Bus aus besichtigt. Wir setzten die Fahrt fort und trafen nach kurzer Zeit in Maria Saal ein, wo wir im Rahmen einer Führung den Dom besichtigten. Dabei wurde uns viel Historisches über den im Rahmen einer Kirchenburg erbauten Dom berichtet. Die Ursprünge der Kirche gehen auf den Hl. Modestus zurück, der Mitte des 8. Jh. im Auftrag des Salzburger Bischofs Virgil in Kärnten mit der Christianisierung begann und in Maria Saal die erste Kirche errichtete. Der Ort blieb kirchliches Zentrum und Sitz von Chorbischöfen bis ins 10. Jahrhundert. Im 13. Jahrhundert wurde die erste Kirche aus der Zeit des hl. Modestus durch eine romanische Steinkirche ersetzt. Die jetzige Kirche wurde in den Jahren 1430 bis 1459 im spätgotischen Stil errichtet; sie ist dreischiffig, mit drei Chören und einem verkürzten Querhaus. Das Innere der Kirche beherbergt zahlreiche Kunstwerke aus allen Epochen, von der Antike bis zur Gegenwart.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es zum Abschluss zurück in die Steiermark zum Buschenschank Windisch in Gundersdorf; wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Am Samstag, dem 27. Juli 2019, fand der diesjährige Sommerschnittkurs bei Familie Ludwig und Heidi Rabold in Gradenfeld statt. Geleitet wurde der Schnittkurs in bewährter Weise von Herbert Hubmann von der Baumschule Hubmann in Mel-lach. Bei sehr heißem, schwülen Sommerwetter konnten 15 Teilnehmer begrüßt werden.

Nach der Begrüßung durch Obmann Thomas Baier erfolgte die theoretische Einführung durch den Schnittkursleiter. Beim Praxisteil wurde wieder beispielhaft der Schnitt einiger Obstbäume gezeigt. Vom Schnittkursleiter konnten wir erfahren, dass der Sommerschnitt die Wuchskraft der Bäume bremst und dafür andererseits einen reichen Blüten- und Fruchtansatz fördert; zusätzlich sorgt der Schnitt im Sommer dafür, dass die vorhandenen Früchte besser ausreifen können.

Nach dem Praxisteil versammelten sich die Teilnehmer in der Garage von Familie Rabold

zu einem geselligen Beisammensein mit einer zünftigen Jause; dabei wurden von Herbert Hubmann in kompetenter Art und Weise viele fachliche Fragen beantwortet. Seitens des Obst- und Gartenbauvereins Wundschuh sind wir sehr froh, dass der diesjährige Sommerschnittkurs reibungslos über die Bühne gehen konnte, traf doch am späten Nachmittag dieses Tages der Ausläufer eines schweren Hagelunwetters unsere Gemeinde; leider auch mit großen Schäden für die Landwirtschaft.

Ganz besonders möchten wir uns seitens des Obst- und Gartenbauvereines nochmals bei Familie Ludwig und Heidi Rabold für die Gastfreundschaft bedanken.

Zum Abschluss möchte ich auf unsere nächste Veranstaltung, nämlich das Volksliedersingen und -musizieren, welches für Ende November 2019 geplant ist, hinweisen (der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben).



Der Sommerschnittkurs fand bei Familie Rabold in Gradenfeld statt. Herbert Hubmann gab den 15 Teilnehmern viele Tipps.



Der Gesangverein verwandelte das Wundschuher Kulturheim für die Aufführung „Viva l’Opera“ kurzfristig in ein Opernhaus.

### Gesang- verein

Obmann  
Thomas Baier



Dass es ein Opernhaus in Wundschuh geben wird, das hätte wohl nie jemand angenommen. Doch dem Gesangverein Wundschuh gelang es, unter der musikalischen Leitung von Agnes Schnabl Opernhaus-Flair ins Kulturheim zu zaubern. Unter

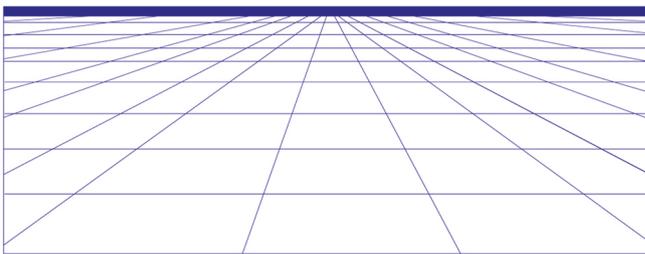
dem Titel Viva l’Opera konnten zahlreiche Zuhörer Ende Juni, an zwei Tagen im Rahmen von drei Konzerten, bekannten Melodien aus der Oper und Operette lauschen. Damit gelang es dem Gesangverein, sich wieder von einer völlig neuen Seite zu präsentieren und sein musikalisches Repertoire und Niveau zu steigern. Das aufwändige Projekt bedurfte einer liebevollen (Um-)Gestaltung des Kulturheimes, wobei wir diesmal auf

originalgetreue Objekte und Stoffe aus dem Fundus des Opernhauses Graz zurückgreifen konnten. Die Putzdame des Opernhauses, welche von Petra Schnabl-Kuglitsch verkörpert wurde, führte durch den Abend und ermöglichte dem Publikum verschiedene Einblicke in ein Opernhaus. Man erlebte als Zuseher den Chor bei Proben-situationen für Konzerte, junge aufstrebende Talente bei Aufnahmeprüfungen, verlieb-

te und fröhliche Melodien vom Wolfgangsee aus dem Weissen Rössl und Petra Schnabl-Kuglitsch selbst als heißblütige Carmen aus der Oper von George Bizet. Musikalisch umrahmt wurden diese Sequenzen von bekannten Stücken aus der Welt der Oper und Operette vom Gesangverein und dessen Solisten.

Ein besonderer Clou gelang, indem man die Sopranistin aus Portugal, Ana Katarina

# FLIESEN



# HELD

**WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH**

**E-Mail: [fliesenexpress@direkt.at](mailto:fliesenexpress@direkt.at)**

**<http://www.fliesenexpress.at>**

**Tel. 03135 / 56 7 96**

**Tel. 0664 / 221 20 27**

**Fax 03135 / 56 7 96-4**

Casaeiro, für die Veranstaltung gewinnen konnte, die die weltbekannten Arien aus den Opern Romeo&Julia, Gaetano Donizetti oder der Zauberflöte herzergreifend und berührend zum Besten gab und somit den Konzerten eine besondere Note verlieh. Die Höhepunkte bildeten sicherlich zum Einen das Duett zwischen Petra Schnabl-Kuglisch und Ana Katarina mit Jacques Offenbachs Baccarolle, das für einen Gänsehautmoment sorgte und das große Finale mit dem Lied „Barcelona“, gesungen vom Gesangsverein gemeinsam mit Ana Katarina, welches das Ende eines gelungenen Konzertabends beschloss.

Das Ende der Konzertreihe bedeutete für den Gesangsverein auch gleichzeitig das Ende einer erfolgreichen vierjährigen Zusammenarbeit mit der Chorleiterin Agnes Schnabl, die sich aus beruflichen Gründen dazu entschloss, den Chor in neue, verantwortungsvolle Hände zu geben. Wir sind überaus dankbar für die gemeinsame Zeit mit Agnes Schnabl, die musikalischen Reisen und tollen Er-

fahrungen und Kreativität, die wir mit ihr gemeinsam erleben durften.

Mit unserer neuen Chorleiterin ShuJun Zhao starten wir nun in ein neues Gesangsvereinsjahr. ShuJun stammt ursprünglich aus China und ist seit nunmehr drei Jahren in Österreich, um an der Kunstuniversität in Graz Chordirigieren und Korrepetition zu studieren. Wir sind begeistert von ihrer offenen, sympathischen und herzlichen Art und freuen uns auf eine tolle, kreative und musikalische Zusammenarbeit. Das erste gemeinsame Projekt wird das, mit dem Musikverein gemeinsam veranstaltete, Kirchenkonzert sein, bei dem der Gesangsverein am 1. Dezember 2019 in der Pfarrkirche in Wundschuh das Programm gesanglich umrahmt.

Für neue, interessierte SängerInnen wäre es nun auch ein guter Zeitpunkt, um in die Proben einzusteigen und Chorluft zu schnuppern. Die Proben finden donnerstags um 19.45 Uhr im Kulturheim in Wundschuh statt, bei dem neue Gesichter gerne begrüßt werden.

## Elternverein

Obfrau  
Katharina Peinsitt



Die Ferien sind vorüber und wir sind bereits voll Schwung in ein neues Schuljahr gestartet. Mit Ende des letzten Schuljahres verabschiedete sich der Elternverein von seiner langjährigen, sehr engagierten Schriftführerin, Frau Marion Schreiner. Wir danken ihr herzlichst für ihren unermüdlichen Tatendrang und ihre guten Ideen zu jedem Fest und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin so viel Herzlichkeit und Elan, wie wir sie bei Marion Schreiner immer erleben durften.

Das durch Frau Schreiners Weggang freigewordene Amt der Schriftführerin/des Schriftführers muss nun natürlich neu besetzt werden und jedes Mitglied des Elternvereins (nicht nur die Klassenvertreter) ist eingeladen, dieses Amt zu übernehmen. Ich freue mich auf Meldungen!

Des Weiteren darf ich alle Eltern dazu ermutigen, mich

jederzeit bei Anliegen, Wünschen oder Fragen, welche die Volksschule betreffen, anzusprechen – ich stehe Ihnen sehr gerne unterstützend zu Verfügung! Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0664 1330141.

Außerdem übernimmt der Elternverein auch dieses Schuljahr die Organisation der Schulhefte für die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Wundschuh. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, die den Elternverein und damit die Familien der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Werbung auf der Rückseite der Schulhefte unterstützen.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Jasmin und Werner Kölbl, die den Elternverein mit einer Spende unterstützt haben.

Somit wünsche ich, Katharina Peinsitt, im Namen des Elternvereins der Volksschule allen Schülern, Eltern, Lehrern und guten Geistern rund um Schulhauspflege und Nachmittagsbetreuung ein schönes, erfolgreiches und harmonisches Schuljahr 2019/20!

# Studio EINS

**Internorm**<sup>®</sup>  
Vertriebspartner

## Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH  
Industriezeile 1, Objekt 10  
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90  
Mail: [office@studio-eins.at](mailto:office@studio-eins.at)  
Web: [www.studio-eins.at](http://www.studio-eins.at)



Für das Gruppenbild beim Seniorenbund-Ausflug im Juli nutzten wir den „Hauly“. Der Riesen-Lkw ist für Besuchertransporte umgebaut worden.



Am Samstag, 13. Juli 2019, veranstaltete die SPÖ Wundschuh ein Freiluftkino am Sportplatz. Es gab den Filmklassiker „Das ewige Leben“ mit Josef Hader am Programm.

## Seniorenbund

Obmann  
Alois Strommer



Auch im Juli machten wir wieder unseren monatlichen Tagesausflug. Diesmal ging unsere Fahrt nach Eisenerz. Vormittags fuhren wir mit dem „Hauly“ auf den Erzberg. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Führung im Postmuseum. Bei der Heim-

fahrt machten wir noch einen kleinen Abstecher in Pernegg beim Heurigen Ritschi. Bei einer guten Jause und Musik ließen wir den schönen Tag ausklingen. Der Ausflug im August führte zum Stoani-Haus in Gasen und weiter nach Fischbach, wo uns Bürgermeisterin Silvia Karelly bei einem Rundgang den schönen Ort vorstellte. Im September stand ein 4-Tage-Ausflug ins Zillertal auf dem Programm.

## SPÖ

Obfrau  
Brigitte Kochseder



Am Samstag, dem 13. Juli, wurde der Sportplatz zum Freiluftkino; der Filmklassiker „Das ewige Leben“ mit Josef Hader stand auf dem Programm. Bei freiem Eintritt und Gratis-Popcorn durften wir trotz kühlen Wetters zahlreiche Besucher begrüßen. Auch

Bürgermeister Willi Rohrer mit Gattin und sein „Vize“ Alex Ernst aus Werndorf überraschten uns mit ihrem Besuch. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen Gästen für ihr Kommen und bei den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken. Ein großes Danke an die Verantwortlichen des USV Wundschuh, die uns den Platz zur Verfügung stellten, und vielen Dank an Günther Farmer, der für uns die Kantine betreute.

**PHYSIOTHERAPIE**  
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON  
TEL: 0650/2241890  
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE



### Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin und KPNi Therapeutin iA

Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen  
Tel: 0650/22 41 890

christina.gsellmann@physiotherapie.life

### Ricarda Reihs

Physiotherapeutin und Vogatherapeutin

Manuelle Therapiekonzepte, Skoliotherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie

Tel: 0660/42 93 454

ricarda.reihs@physiotherapie.life



### Masha

Therapiehund iA

2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:

- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit



Zur Hochzeit unserer Kapellmeisterin Karina Greiner und Kapellmeister-Stv. Gerald Dirnbauer gratulierten auch Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz.



Unsere Absolventen der Musiker-Leistungsabzeichen (v.l.): Jakob Baier, Simon Reibnegger, Maria Greiner, Sophie Windisch (alle Junior) und Anna Greiner (Silber).

## Musikverein

Obmann  
Bernhard Zury



Anbei ein kurzer Rückblick über die Tätigkeiten unseres Musikvereins in den letzten drei Monaten. Am 2. Juni 2019 durften wir Pfarrer Norbert Glaser zum 60. Geburtstag gratulieren. Bei der Agape nach der feierlichen Messe spielten wir einige Märsche. In der Woche darauf war dann die Florianifeier der FF Wundschuh, bei der wir die heilige Messe und den Festakt musikalisch umrahmten.

Am 23. Juni veranstalteten wir unseren traditionellen Tag der Blasmusik, bei dem wir trotz des trüben Wetters viele Gäste begrüßen durften. Beim Frühschoppen in der Brumen-Halle unterhielt dieses Jahr die Trachtenkapelle Dobl. Es wurden wieder zahlreiche schöne Preise verlost.

Eine Woche später folgten wir der Einladung des Musik-

verein Hengsberg und spielten bei deren Frühschoppen. Die Super-Stimmung dort werden wir wohl nicht so schnell vergessen.

Zu Ferienbeginn fanden wieder die Prüfungen zum Musiker-Leistungsabzeichen statt. Die fünf Teilnehmer Anna Greiner (Silber), Jakob Baier, Maria Greiner, Simon Reibnegger und Sophie Windisch (je Junior) haben die Prüfung mit Auszeichnung bestanden. Wir gratulieren herzlichst.

Im Juli heirateten unsere Kapellmeisterin und unser Kapellmeisterstellvertreter, Karina und Gerald Greiner-Dirnbauer. Wir durften zusammen mit der Marktmusik Unterpremstätten-Zettling, bei der Gerald als Kapellmeister fungiert, die Hochzeitsgesellschaft vom Standesamt zur Kirche führen. Nach der Trauung gab es noch einige Märsche am Kirchplatz. Wir gratulieren den Eheleuten nochmals recht herzlich!

Anfang August fand dann das Jugendlager „Musik-

schmiede“ in Arnfels statt, das heuer neu und von unserer Kapellmeisterin mitorganisiert wurde. Zwei Schülerinnen und ein Schüler aus unserem Verein nahmen daran teil.

Ende August starteten dann wieder die Proben für die

nächste Saison. Diese begann gleich mit dem Frühschoppen beim Wurmschachern.

Als nächstes am Programm stehen unser Musikerball am 16. November 2019 in der Bierbotschaft sowie das Kirchenkonzert am 1. Dezember 2019.



Das Musik-Jugendlager „Musikschmiede“ fand in Arnfels statt.

## IHR GRAWE KUNDENBERATER:



### Christian BLATTL

Inspektor  
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh  
Mobil: 0664-65 15 170  
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen  
Fonds • Bausparen • Leasing

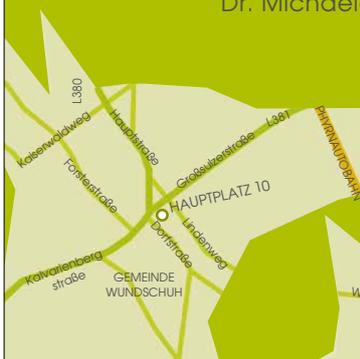
## KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10  
Mobil 0664/924 39 01

mig@kleintierpraxis-wundschuh.at  
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung





*Gudrun Hüller, Ponigler Straße, feierte mit Ehemann Kurt und Sohn Rene die Vollendung des 75. Lebensjahres. Die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde Wundschuh überbrachte Bürgermeisterin Barbara Walch.*



*Maria Radl, Dorfstraße, feierte den 75. Geburtstag. Mit Gatten Herbert und Sohn Christoph gratulierte auch Gemeinderätin Renate Zirngast. Gedankt wurde der Jubilarin auch für ihre langjährige Tätigkeit im Gemeindedienst.*



*Berta Beil, Am Kalvarienberg, beging die Vollendung des 90. Lebensjahres. Die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde überbrachte Vizebürgermeister Karl Scherz.*



*Friederike Seidler, Hauptstraße, feierte ihren 85. Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachten Schwiegersohn Haikal Awad, Tochter Gabriele, Enkel Gabriel und Gemeinderat Christian Leykauf.*



*Lisa Kager und Stefan Unterthor heirateten im August. Das Paar wohnt in Wundschuh in der Kalvarienbergstraße.*



*Nicole Bündenbender und Gerhard Reininger gaben einander das Ja-Wort. Das Paar wohnt in der Dorfstraße.*



*Karina Greiner und Gerald Dirnbauer heirateten im Juli in Wundschuh. Das Paar wohnt am Gradenfelder Weg.*



*Friederike Mascher – im Bild mit Sohn Franz sowie ihren beiden Töchtern Angela und Heidi – wohnt in Wundschuh, Hauptstraße, und wurde jetzt neunzig. Namens der Gemeinde gratulierte Gemeinderätin Renate Zirngast herzlich.*



*Stefanie Schimpel und Christian Blattl gaben einander das Ja-Wort. Die Familie mit Sohn Moritz wohnt im Ortsteil Kasten am Feldweg. Das Paar heiratete im Juli in Leibnitz in der Domäne Hirschmugl in Seggau.*



*Maria und Josef Greiner, Forster Straße, feierten die Goldene Hochzeit. Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeinderat Christian Leykauf überbrachten Glückwünsche der Gemeinde.*



*Martina Kasper und Markus Poschauko sowie die Geschwister Leon und Simon freuen sich über die Geburt von Noah. Die Familie wohnt am Roseggerweg in Kasten.*



*Veronika Baier-Polanz und Michael Polanz freuen sich über die Geburt von Philipp. Die Familie wohnt am Moosweg.*



*Barbara und Jörg Stoiser-Schoberer freuen sich über die Geburt von Anna. Die Familie wohnt in Gradenfeld am Nordweg.*



*Birgit und Daniel Hinterberger freuen sich über die Geburt von Amelie. Die Familie wohnt in Ponigl.*

## EHRUNGEN

- Maria Radl**  
75. Lebensjahr vollendet
- Berta Beil**  
90. Lebensjahr vollendet
- Friederike Mascher**  
90. Lebensjahr vollendet
- Harald Pregartner**  
80. Lebensjahr vollendet
- Johanna Peindl**  
80. Lebensjahr vollendet
- Friederike Seidler**  
85. Lebensjahr vollendet
- Rudolf Resch**  
80. Lebensjahr vollendet
- Gertrud Hüller**  
75. Lebensjahr vollendet

## HOCHZEITEN

- Karina Greiner und  
Gerald Dirnbauer**
- Stefanie Schimpel und  
Christian Blattl**
- Lisa Kager und  
Stefan Unterthor**
- Nicole Bündenbender und  
Gerhard Reiningger**

## GOLDENE HOCHZEIT

**Maria und Josef Greiner**

## GEBURTEN

- Anna Stoiser-Schoberer**
- Noah Kasper**
- Philipp Polanz**
- Amelie Hinterberger**

## TODESFÄLLE

- Maria Baier**  
gestorben im 84. Lebensjahr
- Erika Kreuzer**  
gestorben im 78. Lebensjahr
- Hermann Schöninger**  
gestorben im 79. Lebensjahr
- Ferdinand Urdl**  
gestorben im 69. Lebensjahr
- Karl Brodschneider**  
gestorben im 79. Lebensjahr



*Im Kreis seiner Familie feierte Harald Pregartner aus Kasten, Hauptstraße, die Vollendung des 80. Lebensjahres. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeisterin Barbara Walch und Gemeinderat Christian Leykauf.*



*Anlässlich des 80. Geburtstages von Rudolf Resch aus Gradenfeld, Hauptstraße, gratulierten (v. l.) Bürgermeisterin Barbara Walch, Rosa und Rudolf Resch, Enkelsohn Richard, Tochter Brigitte, Schwiegersohn Norbert Jöbstl und Gemeinderat Alfred Suppan.*

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Freitag,  
15. November 2019**

Weitere Informationen  
über unsere Gemeinde  
finden Sie unter

**[www.wundschuh.at](http://www.wundschuh.at)**

## IMPRESSUM

**Herausgeber und Verleger:**

Gemeinde Wundschuh  
gde@wundschuh.gv.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm.<sup>in</sup> Barbara Walch

**Layout und Produktion:**

Heribert Greiner

**Druck:** Medienfabrik Graz



**Maria Baier,**  
Kalvarienbergstraße,  
starb im 84. Lebensjahr.



**Hermann Schöninger,**  
Pulverturmweg,  
starb im 79. Lebensjahr.



**Ferdinand Urdl,**  
Bachweg,  
starb im 69. Lebensjahr.



**Karl Brodschneider,**  
Kalvarienbergstraße,  
starb im 79. Lebensjahr.

# TERMINKALENDER 2019

## Oktober 2019

- 12. Oktober ..... Problemstoffsammlung
- 12. Oktober ..... Gesunde Gemeinde: Kabarett mit den „Dornrosen“
- 13. Oktober ..... MRC-Saisonabschluss
- 17. Oktober ..... Seniorenbundausflug
- 19. Oktober ..... ESV-Vereinsstraßenturnier
- 21. Oktober ..... Sperrmüllsammlung
- 26. Oktober ..... Generationenfeier der Gemeinde Wundschuh
- 27. Oktober ..... ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober ..... Landjugend-Halloweenparty

## November 2019

- 3. November ..... Ehejubiläumsgottesdienst
- 6. November ..... ÖKB-Zimmergewehrschießen
- 9. November ..... Jahresabschluss MRC
- 9. November ..... Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“ im GH Haiden
- 9. November ..... Schnuppertag THOR-Kampfkunst
- 14. November ..... Seniorenbundausflug
- 16. November ..... Musikerball
- 17. November ..... Benefizkonzert des Kirchenchors, 17 Uhr
- 23. November ..... Auszahlung Sparverein Wundschuh-Trafik
- 24. November ..... Landtagswahl
- 30. November ..... Gemeinde-Feier beim Adventkalender

## Dezember 2019

- 1. Dezember ..... Kirchenkonzert des Musik- und Gesangsvereins
- 1. Dezember ..... Auszahlung Sparverein Kirchenwirt

- 4. Dezember ..... ÖKB-Zimmergewehrschießen
- 5. Dezember ..... Krampustreiben der Landjugend
- 7. Dezember ..... HSV-Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier
- 8. Dezember ..... Wundschuher Advent'In mit Christbaum-Entzündung
- 8. Dezember ..... ESV-Jahreshauptversammlung
- 15. Dezember ..... FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 18. Dezember ..... Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 21. Dezember ..... SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
- 24. Dezember ..... Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember ..... Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember ..... Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. bis 28. Dez. .... Neujahrgeigen des Musikvereins
- 27. Dezember ..... Kinder-Theater „Quasi-Quasar“ im Kulturheim
- 31. Dezember ..... USV-Silvesterlauf
- 31. Dezember ..... MRC-Silvestertreffen

### Gemeinde-Bausprechtage:

24. Oktober, 28. November, 20. Dezember - bitte immer vorher im Gemeindeamt anmelden.

### Eltern-Kind-Treffen (9 bis 11 Uhr im Kulturheim):

9. und 23. Oktober, 6. und 20. November, 4. und 18. Dezember 2019

### LIMA-Training (14.30 bis 16 Uhr im Kulturheim):

8., 15., 22. und 29. Oktober, 5., 12., 19. und 26. November, 3. und 10. Dezember



Herbert Greiner

**BITTE LÄCHELN**

**„Spaß belebt wie Sonnenschein.“**

Else Pannek

Informationen zum Foto:  
LJ-Obfrau Christina Radl wagte sich beim Wurmschachern etwas zu weit in die Strohhupfburg.



Auf einem der schönsten Flecken in unserer Gemeinde, nämlich auf der sogenannten Forster Alm, steht jetzt eine ganz besondere Fitnessanlage. Das „Krafteck“, ein Projekt der Gesunden Gemeinde Wundschuh, wurde am 5. Juli 2019 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeisterin Barbara Walch konnte dazu etwa 160 WundschuherInnen begrüßen. Ein besonderer Dank galt dem diplomierten Fitnesstrainer Mario Kainz für seine fachliche Unterstützung sowie seinen Eltern Franz und Ingrid Kainz für die Bereitstellung des Grundstücks. Am „Krafteck“ führt auch der Wundschuher Wanderweg vorbei.

# Gute Aussichten für Ihren Körper

